

2023



FORSCHUNGS- & **AKTIVITÄT**SBERICHT

Abteilung

Sportökonomie / Sportsoziologie / Sportgeschichte

Institut für Sportwissenschaft

Fachbereich 02 - Sozialwissenschaften, Medien und Sport

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



INHALT

Forschungsprojekte	08
■ Holger Preuß ist Vorsitzender des Supervisory Evaluation Committee der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024	08
■ Holger Preuß ist Advisor und Mitgestalter der Sustainability und Legacy der FISU University World Games 2025	09
■ DAiSI Promotionsprogramm	10
■ Der Olympische Fallstudienwettbewerb geht in sein 2. Jahr	11
■ Mauritz und Rudi erhalten Förderung des GLK der JGU für innovative Lehrprojekte	12
■ Mauritz und Rudi erhalten Förderung der JGU für digital gestützte Prüfungsformate	13
Publikationen	14
■ Herausgeberwerk	14
■ Monographien	14
■ Publikationen in Journals	14
■ Publikationen als Buchbeiträge	15
■ Tätigkeiten als Herausgeber*in oder Gutachter*in	15
Forschungs- und Vortragsreisen	18
■ Holger Preuß und Norbert Schütte beim 12. Innsbrucker Sportökonomie und -management Symposium in Obergurgel	19
■ Prof. Dr. Holger Preuß als Teil der Mainzer Delegation beim Sports, Medicine & Health Summit	20
■ FIFA Women's World Cup 2023 Rose und Schallhorn mittendrin statt nur dabei	21
■ Dr. Norbert Schütte an der Al-Farabi Kazakh National University im Rahmen der Summer School des DAAD und der Universität Jena	22
■ Holger Preuß reist im Rahmen des EU Horizon Programms „EventRights“ nach Tokio	23
■ Holger Preuß besucht SPRING Konferenz an der Birkbeck, University of London	24
Habilitationen und Promotionen	25

LEHRE

Lehrveranstaltungen	27
■ Vorlesungen	27
■ Seminare / Oberseminare / Übungen	28
■ Didaktisch-methodische Seminare mit Übungen	29
■ Sonstige Veranstaltungen	29
Eingeladene Gastreferent*innen	32
Gastprofessuren und Gastdozenturen an anderen Hochschulen	35
Master of Science „Internationales Sportmanagement“	36
■ Kick-Off Master „Internationales Sportmanagement“ IX	36
■ Exkursionen und Studium (im Ausland & Inland)	37
■ Alumni	44
■ Internationaler Fallstudienwettbewerb	45
Bachelor- und Masterarbeiten (Auswahl)	46
Internationale Partneruniversitäten	48
ERASMUS Austauschmöglichkeiten der Abteilung Sportökonomie, -soziologie, und -geschichte	48
Studiengänge gestalten und betreuen	49
■ Erasmus Mundus Joint Master Degree (EMJMD) in Sports Ethics and Integrity (MAiSI)	49
■ Innovative Coaching in High Performance Sport (HiPer)	50

Weitere Aktivitäten

Wissenschaftliche Vorträge	52
Organisation von Veranstaltungen	54
■ 11th International Sport Business Symposium Paris 2024 in Vorbereitung	54
■ JGU Sportsday 2023	55
■ 05er Studi-Cup	56
Aktivitäten der Doktorand*innen	57
■ Erfolgreiche Disputation von Max de Zoeten	57
■ Internationale Reisen der Doktorand*innen	58
■ Doktorand*innentagungen	60
■ Konferenzbesuche der Doktorand*innen	62
Ämter in Verbänden, Arbeitskreisen und Konferenzen mit Außendarstellung	65
Gremienarbeit	66
Studienorganisation	67
Fortbildungen	67
Stellenwechsel, Rufe, Neueinstellungen, Verabschiedungen	68



TEAM

Univ.-Prof. Dr.

Holger Preuß

Abteilungsleiter



Jun.-Prof. Dr.

Christiana Schallhorn

Juniorprofessorin



PD. Dr. (habil.)

Mathias Schubert

Wiss. Mitarbeiter



Dr.

Norbert Schütte

Wiss. Mitarbeiter



Dr.

Mariette Mauritz

Wiss. Mitarbeiterin



Katrin Utzinger

Sekretariat



Kim Schu

Wiss. Mitarbeiter



Yannick Rinker

Wiss. Mitarbeiter



Antonia Hannawacker

Wiss. Mitarbeiterin



Lina-Doreen Rose

Wiss. Mitarbeiterin



Andreas Runkel

Wiss. Mitarbeiter





FOR**RS**CHUNG

Forschungsprojekte

Holger Preuß ist Vorsitzender des Supervisory Evaluation Committee der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024

Projektlaufzeit: 2023 – 2024

Das Komitee zur Bewertung der sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen und der Legacy von Paris 2024 steht unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Holger Preuß.



Das Komitee ist das Ergebnis einer einzigartigen Zusammenarbeit zwischen dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und dem Organisationskomitee für Paris 2024. Das Komitee setzt sich aus neun Expert*innen zusammen, die sowohl aus dem Gastgeberland Frankreich als auch aus internationalen Organisationen stammen. Ihr Fachwissen und ihre Erfahrung decken ein breites Spektrum von Kompetenzen ab, die für die Bewertung von Großveranstaltungen, die Analyse ihrer Auswirkungen und ihrer Legacy von entscheidender Bedeutung sind.

Das Komitee fungiert als „kritischer Freund“, der den Evaluierungsansatz unabhängig und konstruktiv überprüft und Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Prozesses ausspricht. Obwohl das Komitee keine direkte Entscheidungsgewalt über die Projekte oder die Evaluierung hat, betont es die hervorragende Zusammenarbeit mit Paris 2024 und den Gutachter*innen sowie die Transparenz des gesamten Evaluierungsprozesses.

Im Laufe der letzten 12 Monate hat das Komitee seine Arbeit vertieft und insbesondere die Auswahl der Indikatoren für die Evaluierung intensiv diskutiert. Es wurde sichergestellt, dass diese Indikatoren die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen sowie das Erbe der Pariser Spiele angemessen widerspiegeln. Paris 2024 und sein Endowment Fund haben beträchtliche Mittel in eine Vielzahl von Projekten investiert, um sicherzustellen, dass die Spiele sowohl für die Stadt Paris als auch für die gesamte französische Bevölkerung langfristige positive Auswirkungen haben. Das Komitee ist sich jedoch bewusst, dass die vollen Auswirkungen erst im Laufe der Zeit sichtbar werden und weitere Berichte nach den Spielen erforderlich sein werden, um die langfristigen erhofften Auswirkungen solide zu belegen.

Eine besondere Priorität des Komitees war es, zu gewährleisten, dass die gemessenen Auswirkungen tatsächlich den Olympischen und Paralympischen Spielen zugeschrieben werden können. Es wurde darauf geachtet, dass die gemessenen Veränderungen einen echten Mehrwert für die Bürger von Paris und die gesamte französische Bevölkerung darstellen. Dies unterstreicht das Engagement des Komitees, eine fundierte und evidenzbasierte Bewertung der Spiele von Paris 2024 zu gewährleisten.

Wir sind sehr stolz, dass die Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Holger Preuß in einem so wegweisenden Projekt vertreten ist!

Weitere Informationen unter: <https://medias.paris2024.org/uploads/2023/12/Executive-Summary-Report-2023-web-1.pdf>

Forschungsprojekte

Holger Preuß ist Advisor und Mitgestalter der Sustainability und Legacy der FISU World University Games 2025

Projektlaufzeit: 2023 – 2025

Das Organisationskomitee und Holger Preuß haben gemeinsam eine Vision für die Rhine-Ruhr FISU World University Games 2025 entwickelt: Sie sollen nicht nur ein herausragendes sportliches Ereignis sein, sondern auch ein bedeutendes Vermächtnis hinterlassen, die Rhein-Ruhr Legacy - unter Berücksichtigung der begrenzten Ressourcen, die für die Spiele zur Verfügung stehen.



Die Bedeutung der Nachhaltigkeit bei der Organisation von Sportveranstaltungen hat zweifellos zugenommen. In der Vergangenheit lag der Fokus oft ausschließlich auf der ökonomischen Nachhaltigkeit, d.h. dem finanziellen Gewinn. Heute ist das Verständnis von Nachhaltigkeit jedoch wesentlich weiter gefasst und umfasst vor allem ökologische und soziale Aspekte sowie „Good Governance“. In Deutschland zielen Nachhaltigkeitsstrategien und Legacy-Pläne für Sportveranstaltungen nicht mehr nur auf ein finanzielles Gleichgewicht ab. Vielmehr stehen die Reduzierung von Umweltbelastungen, die Stärkung der regionalen Wirtschaft und die Maximierung von sozialen Projekten im Vordergrund.

Das erarbeitete Konzept für die FISU World University Games 2025 basiert auf klaren Leitlinien, die den Ansatz der Nachhaltigkeit und Legacy-Planung definieren. Dabei konnte auf umfangreiche Expertise und Erfahrung zurückgegriffen werden, insbesondere aus den Kommissionen, in denen Prof. Dr. Holger Preuß tätig ist. So sind Inhalte der „Legacy and Sustainability Commission“ des IOC, der Nachhaltigkeitsstrategie der Olympischen und Paralympischen Spiele Paris 2024 sowie die Ziele der von der Bundesregierung initiierten „Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen“ in das Konzept eingeflossen.

Im Jahre 2023 wurden die Leitplanken gesetzt und nun ist es an der Zeit, diese gemeinsam mit Prof. Dr. Holger Preuß umzusetzen. Ziel ist es, dass die FISU World University Games 2025 nicht nur sportlich herausragend sind, sondern sich auch nachhaltig positiv auf die Umwelt, die Gesellschaft und die lokale Wirtschaft auswirken.

Forschungsprojekte

DAiSI Promotionsprogramm

Projektlaufzeit: 2024 – 2027

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) ist stolz darauf, Teil des interdisziplinären Netzwerks des Doktorandenprogramms in Sportethik und Integrität (DAiSI) zu sein, das aus fünf renommierten Universitäten sowie führenden internationalen Sportorganisationen und -verbänden wie IOC, FIFA, UEFA, WADA u. a. besteht.



Das mit 4.6 Millionen Euro geförderte Promotionsprogramm bietet 17 Doktorand*innen von 2024-2027 die Möglichkeit einer umfassenden und interdisziplinären Ausbildung in einem renommierten internationalen Netzwerk.

Ebenso vielfältig wie die Partner des Promotionsprogramms sind auch die Forschungsbereiche der 17 Doktorarbeiten. Hierzu gehören unter anderem Doping, Wettkampfmanipulation, Korruption, Datenschutz, sexuelle Belästigung und Missbrauch, Betrug, Spielabsprachen, Datenschutz, Reputation und Integritätsmanagement. Die Finanzierung erfolgt durch das MSCA-Doktoranden-Netzwerk der Europäischen Union, das Schweizer Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und die britische Regierung.

Die Abteilung Sportökonomie, -soziologie und -geschichte freut sich darauf, ab Februar 2024 vier neue Doktorand*innen an der JGU willkommen zu heißen. Wir sind gespannt auf die Forschungsarbeiten, die in diesem renommierten Netzwerk entstehen werden!

Wir danken allen Partnern und Unterstützern für ihren Beitrag!

Forschungsprojekte

Der Olympische Fallstudienwettbewerb geht in sein 2. Jahr

Projektlaufzeit: 2021 – 2024

Bereits im Jahr 2000 konzipierte Prof. Dr. Holger Preuß einen Fallstudienwettbewerb, den er über zwei Jahrzehnte erfolgreich weiterentwickelte. Seit 2021 wird dieser vom Olympic Studies Center des IOC mitbetreut und hat sich zu einem international anerkannten Wettbewerb entwickelt. Im Jahr 2023 nahmen 15 Universitäten aus drei Kontinenten an dem Wettbewerb teil. Die diesjährige Aufgabe war, ein Botschafterprogramm für verschiedene internationale Fachverbände zu entwickeln.



Im März 2023 hat die Finalrunde des ersten Jahrgangs 2022/23 stattgefunden. Die Jury setzte sich aus einer Reihe von renommierten Persönlichkeiten zusammen: Dr. Agota Mockute, Dozentin für Erneuerbare Energien und Leiterin des Zentrums für Nachhaltigkeit und olympisches Erbe an der Universität Hull; Eric D. Mitchell, Manager des Fachbereichs Klimawandel und Nachhaltigkeit in Lausanne, Schweiz, sowie Olympiateilnehmer in Vancouver 2010 und Mitglied der Kommission für olympische Kultur und Erbe; Gustavo Harada, Manager für NOC-Beziehungen und ANOC-Manager für die World Beach Games; Julie Duffus, Senior Manager für Nachhaltigkeit in der olympischen Bewegung in der Abteilung für Unternehmens- und nachhaltige Entwicklung des IOC; und Riikka Rakic, Leiterin für Nachhaltigkeit bei der Internationalen Biathlon Union.

Prof. Dr. Preuß war auch in diesem Jahr für die Konzeption des Wettbewerbs für den Jahrgang 2023/24 und die Entwicklung der Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem IOC Olympic Studies Center verantwortlich. Das Halbfinale findet im Februar 2024 statt, das Finale wiederum mit prominenten Vertreter*innen der olympischen Bewegung im März 2024.

Forschungsprojekte

Mauritz und Rudi erhalten Förderung des GLK der JGU für Innovative Lehrprojekte

Projektlaufzeit: 01.10.2023 – 30.09.2024

Im Rahmen der Förderung von innovativen Lehrprojekten wurde das Forschungsprojekt von Dr. Mariette Mauritz und Dr. Helena Rudi mit dem Titel: „Selbstgesteuerte Lernprozesse in fachdidaktischen Sportprojekten anregen – SPOPRO“ im Sommersemester 2023 von dem Gutenberg Lehrkolleg der JGU ausgewählt. Hier werden Projekte von Lehrenden zur Weiterentwicklung der innovativen Lehre an der JGU unterstützt.



Das Forschungsprojekt entwickelt, erprobt und evaluiert fächerübergreifenden Sportunterricht an Schulen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Zusammenarbeit und der kommunikative Austausch von Studierenden (M.Ed.) und Dozierenden mit Lehrenden und Schüler*innen an entsprechenden Kooperationsschulen.

Die eigenverantwortliche Einbindung der Studierenden in die Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von Schulprojekten, die sich mit aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen wie Diversität und Teilhabe, Nachhaltigkeit oder Digitalität befassen, stellt dabei einen besonderen Innovationsgrad dar und leistet einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der didaktischen Schlüsselqualifikationen. Partizipation und Mitbestimmung der Studierenden sind Voraussetzung für ein solches Projektmodul, in dem Selbstwahrnehmung, Selbstständigkeit und Projektplanung geschult werden. Die so konzipierten Projekteinheiten können Theorie-Praxis-Lücken zwischen Universität und Schule schließen und vielfältige Lernprozesse initiieren.

Die Finanzierung erfolgt über die JGU und ermöglicht unter anderem die Einstellung von zwei studentischen Hilfskräften.

Forschungsprojekte

Mauritz und Rudi erhalten Förderung der JGU für digital gestützte Prüfungsformate

Projektlaufzeit: 01.10.2023 – 30.06.2024

Ziel des Projekts ist die Verringerung des Korrektur- und Verwaltungsaufwands für das Personal durch die Abwandlung von Paper- und Pencil- Klausuren in E-Klausuren im Zusammenhang mit den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen „Tanz, Bewegungskünste, Turnen, Gymnastik“ im Studiengang B.A. am Institut für Sportwissenschaft.

Diese kompositorischen Sportarten werden innerhalb des Moduls 6 unterrichtet und gemeinsam geprüft. Zukünftig sollen hier Transferleistungen im Zusammenhang mit digitalen Prüfungsleistungen vergrößert werden. Insbesondere soll die Bewertungsgerechtigkeit durch einheitliche, objektive Kriterien innerhalb der digitalen Formate durch zuvor eingearbeitete Antwortoptionen gestärkt werden.

Die Finanzierung (1.500 Euro) ermöglicht das Einstellen von zwei studentischen Hilfskräften, die die Umstellung der Paper-Pencil-Klausuren auf E-Klausuren unterstützen und neue digitale Prüfungsformate zusammen mit den Antragstellerinnen entwickeln.

Publikationen

1 Herausgeberwerk

1 Monographie

6 Publikationen in Journals

Herausgeberwerk

- **Schallhorn, C., Schäfer, M., & Kunert, J. (Hrsg.) (2023).** Special Issue Sportkommunikation im Wandel. *Journal für Sportkommunikation und Mediensport*.

Monographien

- **Gosebrink, L. (2023).** *An Ethico-Political Evaluation of the Necessity for a Referendum over any Future German Olympic Bid*. In der Reihe Holger Preuss & Markus Kurscheidt. Event und Impactforschung. Band 17. Springer Gabler Wiesbaden Online
<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-43626-1>

Publikationen in Journals

- **Preuss, H., & Weitzmann, M. (2023).** Changes Of Costs, Expenditures, and revenues between bidding and staging the Olympic Games from Sydney 2000 to Tokyo 2020. *Event Management*, 27(3), 455-476.
- **Schu, K., & Preuss, H. (2023).** Strategy development in times of crisis – How the European National Olympic Committees are mastering the corona crisis. *Sport, Business and Management*, 14 (1). <https://doi.org/10.1108/SBM-03-2023-0027>
- **Weitzmann, M., & Preuss, H. (2023).** Key factors for cost overruns at Olympic Games - establishment of a model. *International Journal of Sport Management and Marketing*, 23(6), 506-522.
- **Schallhorn, C., Symons, K., Kunert, J., & Rose, L.-D. (2023).** Inclusive, inviting, inspiring: Insights into the experiences of women's football fans in Australia and Germany. *International Review for the Sociology of Sport*, 0(0). <https://doi.org/10.1177/10126902231215296>
- **Schallhorn, C. (2023).** How the COVID-19 Pandemic Changed Viewers' Watching Motives and Behaviour: A Comparison of the 2016 and 2020 UEFA European Championships. *Soccer & Society*, 24, 745-756: DOI: <https://doi.org/10.1080/14660970.2022.2111416>
- **Bozcek, K.*, Dogruel, L.*, & Schallhorn, C.* (2023).** Gender Byline Bias in Sports Reporting. Examining the Visibility and Audience Perception of Male and Female Journalists in Sports Coverage. *Journalism*, 24, 1462–1481. DOI: <https://doi.org/10.1177/14648849211063312>. *shared first authorship.

Publikationen

2 Publikationen als Buchbeiträge

Tätigkeit als Herausgeber*in oder Gutachter*in

Publikationen als Buchbeiträge

- **Preuß, H. (2023).** Die Spiele München '72 - Impulsgeber für den Sport in Deutschland. In D. Kuhlmann, H. Pieper, und U. Schulze Forsthövel (Hrsg.), *Die sportlich heiteren und politisch gescheiterten Olympischen Spiele München '72 Zum Gedenken an Walther Tröger* (S. 77-81). Hildesheim: Arete Verlag.
- **Preuss, H. (2023).** Olympic Finance. In J. R. Gold und M. M. Gold (Hrsg.), *Olympic Cities. City Agendas, Planning, and the World's Games, 1996-2020 (4th)*. 2 Park Square, Milton Park, Abingdon, Oxfordshire.

Tätigkeit als Herausgeber*in oder Gutachter*in

Prof. Dr. Holger Preuß

- Associate Editor: Journal of Sport and Tourism, Taylor & Francis
- Editorial Board member: European Sport Management Quarterly (ESMQ), Taylor & Francis
- Editorial Board member: Journal of Global Sport Management (JGSM)
- Editorial Board member: International Journal of Sport Finance (IJSF)
- Editorial Board member: International Journal of Sport Policy and Politics, Taylor & Francis
- Editorial Board member: Journal of New Studies in Sport Management (JNSSM)
- Editorial Board member: Scandinavian Sport Studies – Sweden
- Special Advisor: Event Management
- Wissenschaftlicher Gutachter beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft für „Normalanträge“

Publikationen

Tätigkeit als Herausgeber*in oder Gutachter*in

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

- Editorial Board member: Communication & Sport
- Editorial Board member: International Journal of Sport Communication
- Gutachterin für
 - Addictive Behaviors Reports
 - Communication & Sport
 - Communication Research
 - Communications: The European Journal of Communication Research
 - International Journal of Sport Communication
 - International Review for the Sociology of Sport
 - Journal für Sportkommunikation & Mediensport
 - International Journal of Sport Communication
 - International Review for the Sociology of Sport
 - Journal für Sportkommunikation & Mediensport
 - Journal of Sport and Tourism
 - Medien- und Kommunikationswissenschaft
 - Mobile Media & Communication
 - Open Sage
 - Publizistik
 - Sport und Gesellschaft
 - Studies in Communication
 - Tourism & Sport

Publikationen

Tätigkeit als Herausgeber*in oder Gutachter*in

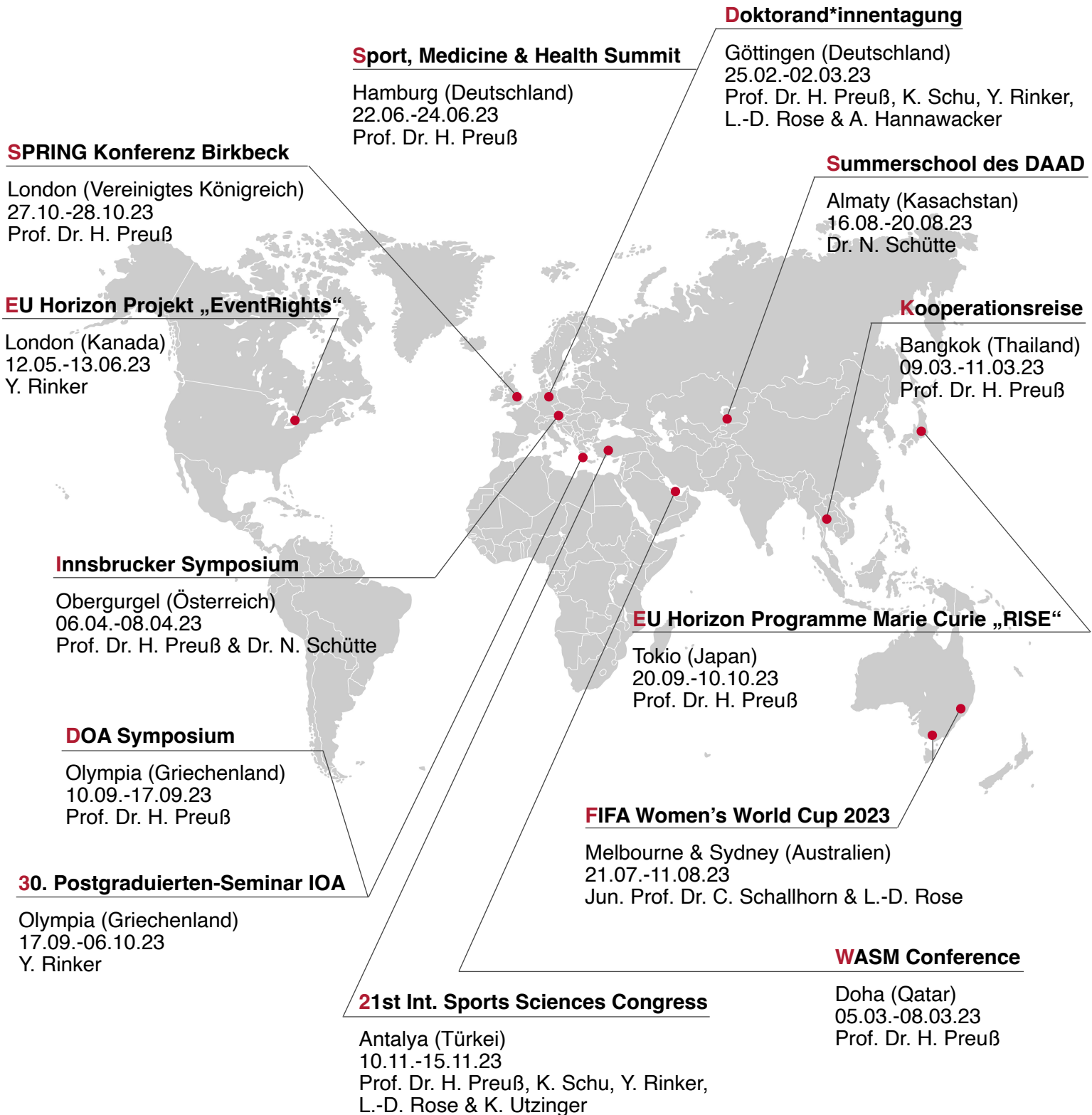
PD. Dr. (habil.) Mathias Schubert

- Gutachter für
 - European Sport Management Quarterly
 - Event Management
 - International Journal of Sport Policy and Politics
 - Journal of Sport & Tourism
 - Sport & EU Review
 - Sport, Business and Management: An International Journal
 - Current Issues in Sport Science
 - Journal of Global Sport Management
 - Sports, Ethics and Philosophy

Dr. Norbert Schütte

- Gutachter für
 - Current Issues in Sport Science (CISS)
 - European Sport Management Quarterly (ESMQ)
 - Event Management
 - Zeitschrift für Soziologie (ZfS)
 - Zeitschrift Fußball und Gesellschaft
 - Journal of Sport and Tourism
 - Social Inclusion
 - Sportwissenschaft
 - Sustainability

Forschungs- und Vortragsreisen



Forschungs- und Vortragsreisen

Holger Preuß und Norbert Schütte beim 12. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium in Obergurgel

Obergurgl (Österreich), 06.04. – 08.04.2023

Auch in diesem Jahr fand das 12. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium wieder statt. Das Symposium ist eine bewährte Kooperation zwischen den Sportinstituten der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.



Veranstaltet wurde das Symposium von Prof. Dr. Martin Schnitzer (Innsbruck) und Prof. Dr. Holger Preuß (Mainz). Die Organisation übernahmen Cornelia Praxmarer-Kohli (Innsbruck) und Dr. Norbert Schütte (Mainz). Das Symposium fand in diesem Jahr vom 06.-08. April 2023 im Universitätszentrum der Universität Innsbruck in Obergurgl (Ötztal) in kleinerem Rahmen und mit mehr Zeit für Diskussionen statt.

Aus der Abteilung Sportökonomie, -soziologie und -geschichte waren Prof. Dr. Holger Preuß und Dr. Norbert Schütte vor Ort. Dr. Norbert Schütte hat in diesem Zuge einen Vortrag zum Thema „Kulturrelativismus vs. Kulturuniversalismus: Katar, die WM und die Binde“ gehalten, dem im Anschluss eine aktive und fruchtbare Diskussion folgte.



Forschungs- und Vortragsreisen

Prof. Dr. Holger Preuß als Teil der Mainzer Delegation beim Sports, Medicine & Health Summit

Hamburg (Deutschland), 22.06. – 24.06.2023

*Im Juni nahm eine Delegation des Instituts für Sportwissenschaft Mainz beim Sports, Medicine & Health Summit in Hamburg teil. Der SMHS ist ein interdisziplinäres Fortbildungsforum für Mediziner*innen, Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen aus Sport, Bewegung und Gesundheit. Neu ist die einzigartige Verbindung aus Theorie und Praxis zum fächerübergreifenden Netzwerken, um die Menschen für mehr Bewegung und einen aktiveren Lebensstil zu begeistern. Aus der Abteilung Sportökonomie, -soziologie und -geschichte war Prof. Dr. Holger Preuß nach Hamburg gereist.*

Bereits am Donnerstag hielt Prof. Dr. Holger Preuß einen spannenden Impulsvortrag zum Thema „Olympische Spiele in Deutschland und deren Herausforderungen“, bevor er zusammen mit Prof. Dr. Bernd Wolfarth, Präsident der deutschen Sportärztereinigung und ärztlicher Leiter der Abteilung Sportmedizin an der Charité Berlin im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema „Olympische Spiele in Deutschland: Wie gelingt das nachhaltig erfolgreich?“ debattierte. Die Diskussion lieferte einen spannenden Einblick in die Thematik und schürte Vorfreude auf eine potentielle Olympiabewerbung von Deutschland.



Das Institut für Sportwissenschaft Mainz war mit Vertreter*innen aus insgesamt vier Abteilungen vertreten und konnte sich so abteilungsübergreifend stark präsentieren. Neben der Abteilung Sportökonomie, -soziologie und -geschichte nahmen auch die Abteilung Sportpsychologie um Prof. Dr. Michael Doppelmayer, die Abteilung Sportmedizin, Prävention und Rehabilitation um Prof. Dr. Perikles Simon, und die Abteilung Sport & Ernährung um Jun.-Prof. Juliane Heydenreich aktiv am Summit teil. Der Besuch des Sports, Medicine & Health Summit bot der Delegation des Instituts für Sportwissenschaft Mainz die Möglichkeit, viele Kontakte zu festigen und neue Kontakte zu knüpfen. Besonders erfreulich waren dabei für Herrn Prof. Dr. Preuß die Verbindungen, die mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geknüpft werden konnten. Diese Kontakte sind unter anderem auch von großer Bedeutung für die zukünftige Gestaltung von Studium und Lehre an der JGU Mainz.

Die Delegation aus Mainz bedankt sich bei den Veranstaltern des Sports, Medicine & Health Summit in Hamburg für die hervorragende Organisation und das breite Spektrum an Themen, die behandelt wurden. Der Summit bot eine umfassende Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen und ermöglichte wertvolle Einblicke in die aktuellen Entwicklungen im Sportbereich.

Forschungs- und Vortragsreisen

FIFA Women's World Cup 2023 Rose und Schallhorn mittendrin statt nur dabei

Melbourne & Sydney (Australien), 21.07. – 11.08.2023

Im Rahmen des DAAD-geförderten Projekts „Doing fandom differently: Discovering new narratives of women fans of women's football in the context of the 2023 FIFA Women's World Cup“ waren Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn und Doktorandin Lina-Doreen Rose während der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2023 für zwei Wochen in Australien. Für ihre Forschung zur Fankultur des Frauenfußballs konnten sie die Atmosphäre in den Städten Melbourne und Sydney live miterleben und mit zahlreichen Fans über deren Erlebnisse sprechen.



Vor Ort gab es viele Möglichkeiten sich mit Sportfans aus Wissenschaft, Wirtschaft und Journalismus zu vernetzen. Bei einem Netzwerktreffen „Connecting Content Creators and the Women's Sport Community“ in Melbourne, welches durch die projektbezogene Kooperationspartnerin Dr. Kasey Symons (Swinburne University) sowie die Doktorandin Aish Ravi organisiert wurde, konnten sich Christiana Schallhorn und Lina-Doreen Rose mit Kolleg*innen aus Wissenschaft, Sportredakteuren, Ehrenamtlichen des WWC 2023 oder auch mit Frauenfußball-Trainer*innen zu verschiedensten Themen und Herausforderungen rund um den Frauenfußball austauschen. Zudem waren die beiden Mainzerinnen zu Besuch an der Swinburne University of Technology und lernten das Team und die Arbeit der Sport Innovation Research Group näher kennen.

Außerdem ergaben sich weitere spannende Kontakte und Möglichkeiten, über die Arbeit und Eindrücke vor Ort zu berichten, beispielsweise in einem Interview mit Sportjournalist Frank Hellmann (Sportsoziologin zur WM: Was beim Frauenfußball anders ist - ZDFheute).

Lina-Doreen Rose wurde im Anschluss an das Projekt von Prof. Dr. Nico Schulenkorf an die University of Technology Sydney Business School eingeladen. Dort hielt sie einen Vortrag über bisherige Projektergebnisse, die in Zusammenarbeit mit Jessica Kunert (JGU Mainz), Christiana Schallhorn (JGU Mainz) und Kasey Symons (Swinburne University) bereits gewonnen werden konnten. Dabei ging es um die Besonderheiten des Frauenfußballs für australische und deutsche Frauenfußball-Fans. Im Anschluss diskutierte sie mit dem Kollegium der Management Discipline Group (UTS Business School) über (frauen-)sportbezogene Management-Thematiken.

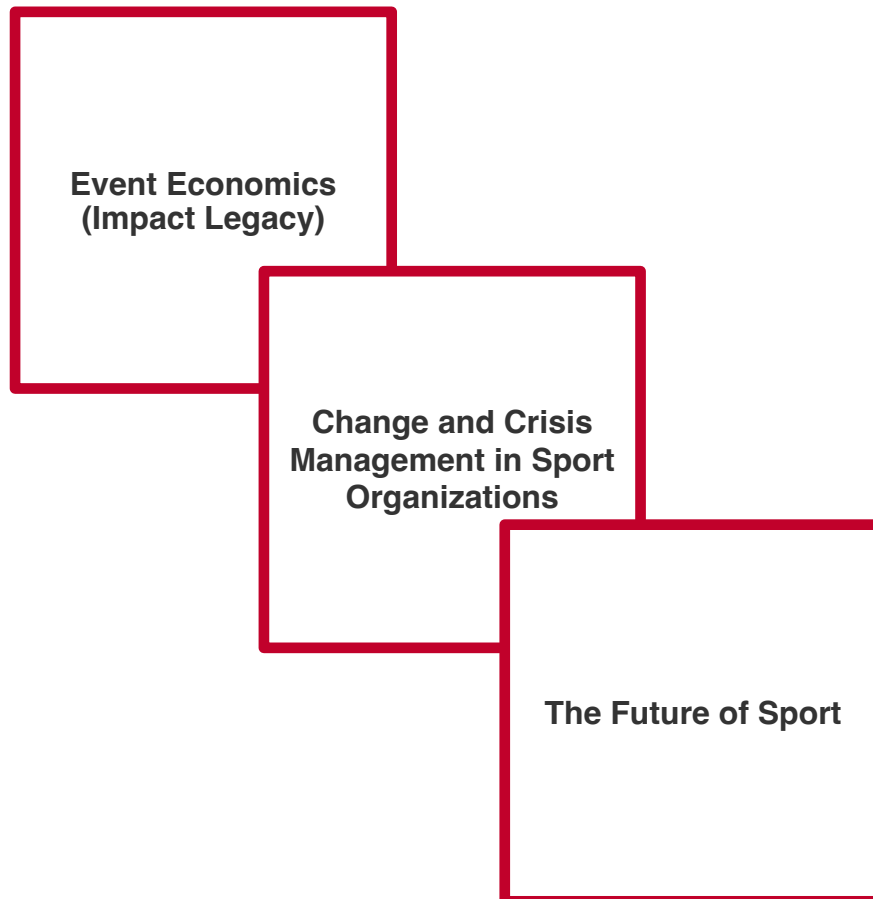
Mit vielen Eindrücken vor Ort, vielen Fangesprächen, WM-Erlebnissen und neuen Forschungsideen ging die Reise einige Zeit später zu Ende.

Forschungs- und Vortragsreisen

Dr. Norbert Schütte an der Al-Farabi Kazakh National University im Rahmen der Summer School des DAAD und der Universität Jena

Almaty (Kasachstan), 16.08. – 20.08.2023

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) in Kooperation mit der Universität Jena (Prof. Daumann) veranstalten seit Jahren Blockseminare (Summer School) zum Thema „Sports Economics & Management“. Nach der Summer School 2021 in Kazan nahm Dr. Schütte zum zweiten Mal als Dozent teil. An drei Tagen unterrichtete er zu den Themen:



Forschungs- und Vortragsreisen

Holger Preuß reist im Rahmen des EU Horizon Programms „EventRights“ nach Tokio

Tokio (Japan), 20.09. – 10.10.2023

Im Rahmen des EU Horizon Programme Marie Curie „RISE“ war Prof. Preuß vom 20.09.-10.10.2023 in Tokio und hat dort mehrere Universitäten besucht.



Prof. Dr. Preuß war an der University of Tokyo (Thema: „Sumoringen und die Entwicklung der Regeln - eine juristisch-historische Betrachtung“), an der WASEDA University, Graduate School of Sport Science (Konferenz-Teilnahme: „Play Sports, Stay Healthy and Enjoy Aging Society“) und besuchte die Tsakuba University (Thema: „Sport in Japan - eine soziologische Betrachtung“) sowie die Tokyo University of Science (Thema: „Athletenvermarktung und ihre Rechte“). Weitere Besuche fanden beim Nationalen Judoverband, dem Japanischen Fußballverband und dem Japanischen Olympischen Komitee statt.

Der Aufenthalt hat vor allem das Netzwerk nach Japan gestärkt und Kolleg*innen zur Zusammenarbeit gewonnen, aber auch eine Erkenntnis gebracht: Es gibt neben dem europäischen und nordamerikanischen durchaus auch ein japanisches Sportmodell.

Forschungs- und Vortragsreisen

Holger Preuß besucht SPRING Konferenz an der Birkbeck, University of London

London (Vereinigtes Königreich), 27.10. – 28.10.2023

SPRING ist ein Forum für akademischen Austausch und Forschung, mit dem Ziel, die komplexe Beziehung zwischen Sport und Politik weltweit zu thematisieren. In diesem Zuge veranstaltete das Forum im Oktober eine Konferenz zum Thema „The Politics of Sports Mega-Events“, die am Birkbeck College, University of London veranstaltet und von Prof. Dr. Holger Preuß besucht wurde.



An zwei Tagen Ende Oktober wurde den Konferenzteilnehmer*innen inspirierende Keynote-Reden, Panelpräsentationen und eine lebhafte Round-Table-Diskussion geboten.

Dabei wurden Themen wie Fußball, Cricket, Kampfsport, Sportpolitik, Gender, Diplomatie und Governance mit Perspektiven aus über vierzehn Ländern diskutiert.

Einer der Keynote-Sprecher*innen war Prof. Dr. Holger Preuß von der Universität Mainz. Er referierte über das Thema „Legacy and Sustainability of Mega-Events“. Holger Preuß ersetzte kurzfristig den erkrankten David Goldblatt und setzte sich leidenschaftlich mit den Herausforderungen der Nachhaltigkeit bei den Olympischen Spielen und Sportgroßveranstaltungen auseinander. Die zwei weiteren Keynotes wurden von Dikaia Chatziefstathiou von der Canterbury Christ Church University und David Conn von „The Guardian“ gehalten.

In der abschließenden Round-Table-Diskussion am Freitagabend diskutierten Paul Brickell von der London Legacy Development Corporation, Adria Alsina von der Universität Vic und Holger Preuß zusammen über das Erbe und die Nachhaltigkeit der Olympischen Spiele. Die Debatte fokussierte sich auf umstrittene Legacy-Konzepte und brachte interessante Punkte hervor.

Habilitationen & Promotionen

Habilitationen

Dr. Gregory Kwiatkowski

- Aktuelle Betreuung

PD Dr. (habil.) Mathias Schubert

- Abgeschlossene Habilitation

Aktuelle Betreuung von Doktorand*innen

An der Heiden, Iris

- Wirtschaftliche Bedeutung des Sports

Hannawacker, Antonia

- Eventvolunteers und ihre Ehrenamtslegacy

Rinker, Yannick

- Ecological sustainability of major sport events

Rose, Lina-Doreen

- Wirkungen und Entwicklung des Frauenfußballs

Runkel, Andreas

- Imagetransfer durch Sportsponsoring

Schu, Kim

- Strategic management in Sport

Weitzmann, Maïke

- Sport Venues and Cost Overruns of Olympic Games

Abgeschlossene Promotionen

Dr. Max de Zoeten (Juni 2023)

- Einflussfaktoren auf die Sponsoren-Erinnerung bei Virtual in-match Advertising im Bereich des professionellen eSports (Double Degree KU Leuven & JGU Mainz; 1. Gutachter Prof. Dr. H. Preuß)

Dr. Marina Mukanova (November 2023)

- Multiple host organizing committees for inter-national major sporting events: studying factors affecting organizational learning outcomes (Paris-Saclay Universität; 2. Gutachter Prof. Dr. H. Preuß)



LEHRE

Lehrveranstaltungen

20 Vorlesungen

Vorlesungen

Prof. Dr. Holger Preuß

- Interkulturelles Management
- Internationale Sportpolitik
- Strategisches Management
- Organisation des Sports
- Controlling
- Keyplayer in der Eventorganisation
- Ethical challenges and integrity when managing a sport organization

PD Dr. Thomas Könecke

- Existenzgründung

Dr. Mariette Mauritz

- Theorie der kompositorischen Sportarten II
- Theorie der Individualsportarten
- Theorie Gerätturnen 3 (Master)
- Grundlagen der Sportgeschichte

Yannick Rinker

- Grundlagen im Eventmanagement

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

- Qualitative Sozialforschung
- Sportsoziologie

Kim Schu

- Marketing & Merchandising & Finanzierung & Lizenzierung
- Grundlagen im Sportmarketing

Dr. Norbert Schütte

- Personalführung im Sport / Leadership
- Grundlagen der Sportverwaltung und des Sportmanagements
- Sportmanagement in ausgesuchten Ländern

Lehrveranstaltungen

15 Ober-/Seminare

Ober-/Seminare

Andreas Runkel, Lina-Doreen Rose, Antonia Hannawacker

- Seminar „Projektmanagement und -kontrolle“

Prof. Dr. Holger Preuß

- Oberseminar „Sportmanagement in anderen Kulturen“
- Oberseminar „Vertiefung Sportgeschichte: Aktuelle Herausforderungen der Olympischen Bewegung“

Yannick Rinker

- Oberseminar „Aktuelle Herausforderungen im Sportmanagement“

Kim Schu

- Oberseminar „Die (digitale) Zukunft des Sports“

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

zusammen mit Dr. Hendrik Beckmann, Dr. Robert Collette, Tim Wierling & Dr. Christian Winter

- Oberseminar: „Ich sehe was, was du nicht siehst. Videofeedback in der Sportvermittlung“

PD Dr. (habil.) Mathias Schubert

- Oberseminar “Case Studies: ethical issues and integrity in sport organisations”
- Oberseminar “Sportökonomie und Governance”

Dr. Norbert Schütte

- Oberseminar Sportgeschichte „Unvermeidliches Heldentum? Zur geschichtlichen Rolle von Heldinnen und Helden im Sport“
- Oberseminar Sportgeschichte „Von Lokal zu Global. Aspekte der Geschichte der Globalisierung des Sports“
- Oberseminar Sportsoziologie „Best of the worst! Zur Soziologie des abweichenden Verhaltens im Sport“
- Oberseminar Sportgeschichte „Früher war alles besser und Fortschritt ist gut. Vorurteile über den historischen Sport“
- Oberseminar Sportsoziologie „Rationaler, emotionaler, kommerzieller Was wird aus dem modernen Sport?“
- Oberseminar Sportökonomie „Sportökonomie und Governance“

Lehrveranstaltungen

3 Didaktisch-methodische Seminare mit Übung

3 Sonstige Veranstaltungen

Didaktisch-methodische Seminare mit Übung

Dr. Mariette Mauritz

- Gerätturnen
- Bewegungskünste
- Parkour und Bewegungskünste

Sonstige Veranstaltungen

Prof. Dr. Holger Preuß

- Doktoranden- und M.Sc. Kolloquium
- Kolloquium für Abschlussarbeiten
- Internationaler Fallstudienwettbewerb

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

- Kolloquium für Abschlussarbeiten

Lehrveranstaltungen

Workshop zur digitalen Zukunft des Sports

Leitung: K. Schu & Y. Rinker

Die letzten beiden Seminareinheiten des Oberseminars "Die digitale Zukunft des Sports" im Bachelorstudiengang "Sport & Sportwissenschaft" beinhalteten einen Abschlussworkshop unter der Leitung von Kim Schu und Yannick Rinker. Dabei sollten die Studierenden aktuelle und zukünftige technologische Entwicklungen im Sport einschließlich ihrer Phänomene, Möglichkeiten, Chancen sowie Herausforderungen, Bedenken und Risiken sammeln und auf einem Poster visualisieren. Darüber hinaus hatten sie die Möglichkeit, mit Hilfe von VR-Brillen erste Erfahrungen mit virtueller Realität zu sammeln.



Der Workshop begann mit einer eigenständigen Reflexion der Studierenden über die wichtigsten Erkenntnisse aus den vorangegangenen Seminarstunden. Die einzelnen Seminareinheiten waren so gestaltet, dass die Studierenden selbst Themen zur digitalen Zukunft des Sports auswählten und diese interaktiv und zeitgemäß im Plenum präsentierten. Es folgten lebhafte Diskussionen über wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zu Themen wie Virtual und Augmented Reality, Big Data, Künstliche Intelligenz, Smart Stadien und Exergaming.

Parallel zum Workshop konnten die Teilnehmenden erstmals selbst Virtual Reality (VR) Brillen ausprobieren. So konnten sie die Potenziale und Anwendungsbereiche von VR im Sport praktisch erfahren. Es standen zwei VR-Brillen zur Verfügung, die jeweils mit unterschiedlichen Apps ausgestattet waren. Die Studierenden hatten die Möglichkeit, mit digitalen Avataren verschiedene Aktivitäten wie Greifen, Bauen, Tanzen oder Schießen auszuführen. Außerdem konnten sie in einer 360-Grad-Perspektive verschiedene Orte auf der ganzen Welt bereisen und erkunden. Ein beliebtes Reiseziel war dabei beispielsweise das Camp Nou in Barcelona.

Das Erlebnis mit der VR-Brille begeisterte und zeigte eindrucksvoll die Möglichkeiten digitaler Technologien und erste Anwendungsfelder für innovativen Unterricht wurden sichtbar. Durch die Kombination von Diskussion, Kreativität und Technologieanwendung wurde ein überzeugender Lernansatz geschaffen.

Lehrveranstaltungen

MESGO Session "Ethics and Integrity"

Leitung: Prof. Dr. Holger Preuß & PD Dr. Mathias Schubert

*Vom 06. bis 10. März fand wieder eine Session des Executive Master in Sport Governance (MESGO) in Mainz und Frankfurt statt. MESGO ist ein internationaler Studiengang, der insbesondere für Manager*innen nationaler und internationaler Sportverbände, Vereine, Ligen sowie Partner in Sportorganisationen, Ministerien und Regierungen vorgesehen ist und der von hochrangigen Partnern aus dem Sport, wie beispielsweise der UEFA, der FIBA, der IIHF oder dem Council of Europe unterstützt wird.*

Die Teilnehmenden treffen sich dazu mehrmals im Jahr an Orten wie Paris, London, New York oder eben in Mainz, wo ihnen im Rahmen der Session 4 zum Thema „Ethics and Integrity“ im Sport ein interessantes Programm unter der Leitung von Dr. Mathias Schubert und Volker Bernardi geboten wurde. Kim Schu und Yannick Rinker komplettierten das Team der JGU Mainz.



Neben hochinteressanten Vorträgen von Akademiker*innen und Sportfunktionär*innen zu Themen wie Safeguarding, ethische Verantwortung von Führungskräften, Sport und Menschenrechte, Meinungsfreiheit und Athletenaktivismus, sowie Vielfalt und Diskriminierung wurde den Teilnehmenden durch die täglich wechselnde Location auch der Facettenreichtum unserer schönen Sportgroßregion nähergebracht. Die Seminare fanden nicht nur auf dem Campus der JGU Mainz, sondern unter anderem auch in der MEWA-Arena, in der DFB-Akademie, beim DOSB und bei der EURO 2024 GmbH in Frankfurt am Main statt.

Eingeladene Gastreferent*innen

Gastprofessor Dr. Fazad Ghafouri am Institut für Sportwissenschaft

Von Dezember 2022 bis September 2023 waren Gastprofessor Dr. Farzad Ghafouri und Prof. Dr. Maryam Nourshahi in der Abteilung Sportökonomie, -soziologie und -geschichte als Gastprofessoren tätig. Auch ihr Sohn Sina begleitete sie und lernte so das Institut und die Stadt Mainz näher kennen.



Während dieser Zeit wurden verschiedene Forschungsaktivitäten initiiert. Unter anderem wurden zwei wissenschaftliche Journalartikel verfasst. Professor Ghafouri hielt außerdem Gastvorträge in verschiedenen Vorlesungen und eine Kooperationsvereinbarung mit der Allameh Tabataba'i University in Teheran, Iran, wurde abgeschlossen. Diese Vereinbarung ermöglicht es zukünftigen Studierenden, sofern es die weltpolitische Lage zulässt, auch in Teheran das Modul 8 des M.Sc. Internationales Sportmanagement zu absolvieren. Zusätzlich besteht für Studierende aus Teheran ab 2024 die Möglichkeit, an Modul 7 in Mainz teilzunehmen.

Darüber hinaus wurde am Masterprogramm „Innovative Coaching in High Performance Sport“ gearbeitet, welches auch im Iran angeboten werden könnte (derzeit in Prüfung). Schließlich wurde Professor Dr. Ghafouri zum wissenschaftlichen Koordinator eines Symposiums ernannt, das während der Olympischen Spiele in Paris stattfinden soll. In dieser Funktion ist er für den gesamten Review-Prozess verantwortlich.

Am 7. September wurden Farzad und Maryam feierlich verabschiedet.

Eingeladene Gastreferent*innen

Martin Olszowy

World University Games 2025, 31.01.2023

- Projektmanager ProProjekt

Johannes Baumeister

Controlling und Governance – Was Sport und Kirche gemeinsam haben, 20.04.2023

- Universität Bayreuth

Tilman Engel

Sportmanagement im arabischen Raum, 25.04.2023

- Sport Business Consulting international

Katrin Jaenicke

Being a volunteer at the UEFA EURO 2024, 02.06.2023

- Volunteer Venue Manager Frankfurt UEFA EURO 2024

Reiner Hoster

Spielformen im Blindenfußball, 18.07.2023

- Ehemaliger Blindenfußballer in der höchsten deutschen Liga Mainz

David Godenschwege

The Logistics of a UEFA Champions League Game, 18.08.2023

- Independent Project & Event Manager, formerly Event Logistics Manager UEFA Events

Beat Wachter

Liechtenstein, the sports model and its governance structures, 21.08.2023

- General Secretary Liechtenstein Olympic Committee

Konrad Fünfstück

Liechtenstein Football National Team, 21.08.2023

- Liechtenstein Football National Team

Eingeladene Gastreferent*innen

André Fläckel

Digitization, Marketing & Sales in Sports, 22.08.2023

- Former Director, Head of Gaming & Esports Infront Sports & Media AG

Josephine Clausen

Event impact management - Development of the methodology and application to the European Championships Munich 2022, 22.08.2023

- Project leader European Athletics Event Impact, Business Area Economy + Society at EBP Schweiz AG

Kalle Väliaho

International Ice Hockey Federation (IIHF) and its governance, 22.08.2023

- Development Director IIHF

Ashley Ehlert

International Ice Hockey Federation (IIHF) and its governance, 22.08.2023

- Deputy General Secretary IIHF

Isabel Najera

Virtual Advertisement, 22.08.2023

- Commercial Director - SportsTech Virtual Advertising at OMM / Former Commercial Director at uniqFEED AG

Dr. David Hasenfratz

Virtual Advertisement, 22.08.2023

- CTO at uniqFEED AG

Sarah Solémalé

Football Development Program, 23.08.2023

- Senior Manager - Member Associations Governance (FIFA)

Eingeladene Gastreferent*innen

Heidi Beha

Short impulses from FIFA staff, 23.08.2023

- Team Lead Member Associations (FIFA)

Jan Peter Dogge

Short impulses from FIFA staff, 23.08.2023

- Team Lead Integrity (FIFA)

Vugar Rustamli

Workforce and Volunteering in Events, 24.08.2023

- Football Association Strategy development – Azerbaijan

Prof. Dr. Farzad Ghafouri

Multidimensionality in Sport Organisations– human resource perspective, 28.08.2023

- Professor of Sport Management Allameh Tabataba'i University, Tehran, Iran

Franziska Kaiser

"Gut Heil Hitler" // "Arbeitersportler, es geht um die Freiheit!" - Mainzer Sportvereine in Weimarer Republik und NS-Diktatur, 21.12.2023

- Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Gastprofessuren und Gastdozenturen an anderen Hochschulen

Prof. Dr. H. Preuß

- International Visiting Scholar at State University of New York, SUNY, 01/2011 - heute
- Adjunct Professor an der School of Human Kinetics University of Ottawa, CAN, 01/2012 - heute

Kick-Off Master „Internationales Sportmanagement“ IX

MEWA Arena Mainz, 17.04.2023

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß & K. Schu

„Sportmanagement cannot be learnt and used successful by trying to get an exam with minimum effort and passion –you need to want this job“ (Preuß, 2023). Mit diesen Worten begann unsere diesjährige Einführungsveranstaltung der neuen Masterstudierenden im Internationalen Sportmanagement in einer der VIP-Logen der MEWA Arena in Mainz.



Die Studierenden lernten nicht nur organisatorische und inhaltliche Aspekte des Studiengangs kennen, sondern hatten auch die Möglichkeit, sich untereinander und mit dem Team um Prof. Preuß auszutauschen. Gastvorträge der Alumni Sascha Kraft und Stephan Bandholz gaben Einblicke in Themen wie Fan Relationship Management und Nachhaltigkeitsmanagement im Stadion. Nach einer Fragerunde endete der erste Teil der Veranstaltung gegen 18:30 Uhr.

Ein gemeinsames Abendessen im Restaurant El Burro bildete den gelungenen Abschluss des Tages, bei dem sich Studierende und Mitarbeitende in entspannter Atmosphäre näher kennenlernen konnten. Ein vielversprechender Auftakt für ein spannendes Studium am Institut für Sportwissenschaft in Mainz. Professor Preuß und sein Team bedanken sich bei den Alumni für ihre Beiträge und wünschen den Studierenden viel Erfolg. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Masterstudierende in Österreich, Liechtenstein & der Schweiz (M7)

Feldkirch (Österreich), Vaduz (Liechtenstein) & Zürich (Schweiz), 20.08. – 23.08.2023

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß, PD Dr. M. Schubert, K. Schu & Y. Rinker

Die von der Abteilung Sportökonomie, -soziologie & -geschichte des Instituts für Sportwissenschaft an der Universität Mainz organisierte Exkursion bot eine einmalige Gelegenheit, die Mechanismen innerhalb der Welt des Sports, der Wirtschaft und der Medien besser kennenzulernen. Die 19-köpfige Gruppe bestand aus 13 Masterstudierenden (darunter zwei brasilianische Studierende aus Porto Alegre) und 6 Mitarbeitenden, darunter Holger Preuß, Mathias Schubert, Kim Schu, Yannick Rinker, Antonia Hannawacker und Nils Haller.

Die Reise begann mit einem Besuch beim Liechtensteiner Fußballverband. Konrad Fünfstück, der Nationaltrainer der liechtensteinischen Herren-Fußballnationalmannschaft, sowie Beat Wachter, Generalsekretär des Nationalen Olympischen Komitees Liechtensteins, referierten über die Sportstrukturen des Fürstentums und luden die Gruppe zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Anschließend besuchten sie eine Ausstellung zur Fußball-WM im Landesmuseum Vaduz.

In Zürich erhielten die Teilnehmenden Einblicke in das „Event Impact Management“ im Kontext der European Championships Munich 2022 bei der EBP Schweiz AG und "Digitization, Marketing & Sales in E-Sports" von André Fläckel (Webflack). Es folgten Besuche des Hauptsitzes des Internationalen Eishockeyverbands und der Digitalagentur „uniqFEED“.

Höhepunkt war der Besuch des FIFA-Hauptsitzes und des FIFA-Museums am letzten Tag. Die Teilnehmenden hörten Vorträge von Sportfunktionären und erhielten eine Führung durch die FIFA-Zentrale.

Die Exkursion bot nicht nur faszinierende Einblicke, sondern auch wertvolle Netzwerkmöglichkeiten. Die Studierenden erweiterten ihr berufliches Netzwerk und kehrten mit neuen Erkenntnissen, Eindrücken und Kontakten zurück.

Das Team um Prof. Preuß bedankt sich bei allen Referent*innen für ihre Zeit und Gastfreundschaft!



Masterstudierende in Doha (M8)

Doha (Katar), 03.03. – 17.03.2023

Organisation: Prof. Dr. K. Swart (Hamad Bin Khalifa University)

Das Seminar behandelte ein breites Themenspektrum wie die Zukunft des Sports in Katar, die Nachhaltigkeit der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 und die Olympischen Spiele mit Fokus auf Katar als mögliche Gastgeberstadt.



Ein Highlight war die World Association of Sport Management Conference (WASM), die den fünf Mainzer Master-Studierenden die Möglichkeit bot, sich weltweit zu vernetzen. Die Konferenz bot spannende Vorträge aus aller Welt, beispielsweise zu den Themen „Sportainment: Sport in the Era of the Spectacle“ von André Richelieu aus Kanada oder „The Future of Sport - Reflecting the Time of Change“ von Holger Preuß aus Deutschland.

Auch die Studierenden konnten ihren Beitrag bei der Pre-Conference der WASM leisten. Mit der Aufgabe, ein soziales Problem mit Bezug zum Sport auszuwählen und einen Lösungsansatz zu erarbeiten, konnten sich vier der Studierenden aus Mainz gegen die anderen Gruppen durchsetzen und den ersten Platz belegen. Außerdem nahmen sie an der Konferenz "The Discourse on the Qatar 2022 World Cup" teil, lernten das katarische Fußballsystem kennen, besuchten das 3-2-1 Museum im Khalifa International Stadium und erfuhren im Rahmen eines Gastvortrags an der Hamad Bin Khalifa University mehr über die Meilensteine der afrikanischen Olympiabewegung. Darüber hinaus hatten die Studierenden die einmalige Gelegenheit, ein fünfstündiges Cricket-Spiel zwischen einer indischen und einer asiatischen Mannschaft zu verfolgen.

Neben dem Programm an der Hamad Bin Khalifa University standen eine Wüstensafari, eine Bootstour, das International Food Festival, Beach Clubs und vieles mehr auf dem Programm. Der Aufenthalt in Katar war ein unvergessliches und beeindruckendes Erlebnis.

Masterstudierende in Porto Alegre (M8)

Porto Alegre (Brasilien), 08.05. – 22.05.2023

Organisation: Prof. Dr. A. Reppold & Dr. R. da Silveira (Universidade Federal do Rio Grande do Sul)

Das Seminar mit 12 Masterstudierenden aus Mainz behandelte verschiedene Themen wie Management von Fußballverbänden, Paralympisches Sportmanagement, Ethisches Sportmanagement und Sportmanagement im öffentlichen Schulsystem. Ziel war es, die brasilianische Sportorganisation im Kontext von Geschichte, Sprache und Religion kennen zu lernen. Der kulturelle Austausch mit Professoren, Funktionären und Einheimischen führte zu lehrreichen Diskussionen in den Bereichen Sportpolitik und Sportmanagement.



Die Tage begannen meist an der School of Physical Education, Physiotherapy and Dance der Federal University of Rio Grande do Sul (UFRGS), wo auch die Vorlesungen stattfanden. Zahlreiche Besuche bei privaten Sportvereinen, Fußballverbänden, Segelclubs und Schulen ermöglichten darüber hinaus praktische Einblicke in das Sportmanagement. Im Anschluss an die universitären Aktivitäten fand ein kultureller Austausch im lebendigen Stadtteil Cidade Baixa statt.

Besonders berührend fanden die Studierenden das Projekt „Projeto Escola de Esportes Adaptados e Paralímpicos“, das Menschen mit Behinderungen den Zugang und die Förderung im Sport ermöglicht. Aufgrund unzureichender finanzieller Unterstützung seitens der Regierung sind dieses Projekt und viele Sportprojekte in Brasilien auf Spenden angewiesen. Daher beschloss die Reisegruppe aus Mainz, einen Spendenpool für dieses Projekt einzurichten. Schon wenige Euro können in Brasilien viel bewirken!

Die Erfahrungen verdeutlichten die Herausforderungen des Sportmanagements in Brasilien, insbesondere im Umgang mit begrenzten Budgets.

Die Studierenden bedanken sich bei Alberto Reppold, Raquel da Silveira und dem gesamten Team der UFRGS für die außergewöhnlich lehrreichen Wochen und die überwältigende Gastfreundschaft der Brasilianer*innen.

Masterstudierende in Straßburg (M8)

Straßburg (Frankreich), 12.06. - 16.06.2023 & 03.07. – 07.07.2023

Organisation: M. Foesser (AMOS Business School)

Das zweiwöchige Seminar an der AMOS Business School wurde auf jeweils eine Woche im Juni und Juli aufgeteilt.

Am ersten Seminartag konnten die drei Masterstudierenden aus Mainz in einem Escape-Room-Spiel die Studierenden aus Frankreich näher kennenlernen. Während der ersten Woche teilte ein Senior Brand Manager von PUMA außerdem praxisnahe Erfahrungen mit den Studierenden und erklärte die Grundlagen des Marketings, sowie die Anwendungsmöglichkeiten von Marketingstrategien anhand realer Beispiele von PUMA.



Eine Marketingmanagerin von Adidas führte derweil in die Theorien des Marketings ein, die anschließend in Teamarbeit im Rahmen eines Business Cases angewendet werden konnten. Die zweite Woche beinhaltete außerdem Seminarinhalte zu den Grundlagen des interkulturellen Managements und deren wirtschaftlichen Relevanz. Hierbei konnten sich die Studierenden mit einem Manager austauschen, der sich in China selbstständig gemacht hat und somit viele interessante Tipps und Anekdoten weitergeben konnte.

Das Seminar fand in den Räumlichkeiten der AMOS Business School statt, in denen die Studierenden ganztägig unterrichtet wurden oder innerhalb der Teams ihre Aufgaben erledigen konnten. In einer angenehmen Atmosphäre konnten die Studierenden die Teamarbeit und die gemeinsamen Pausen nutzen, um sich auszutauschen. Passend zum Thema des interkulturellen Managements wurde viel über die kulturellen Unterschiede von Frankreich und Deutschland diskutiert. Gemeinsamkeiten, sowie Unterschiede konnten schnell festgestellt werden. Darüber hinaus wurde immer wieder deutlich, welche Auswirkungen diese auf die gemeinsamen Gruppenarbeiten und Projekte haben können. Eine gemeinsame Erkundung der Innenstadt mit den Studierenden von AMOS und einem gemeinsamen Mittagessen in einem Restaurant rundete die Reise ab.

Unsere Studierenden bedanken sich herzlich bei Mathilde Foesser, die uns als Direktorin von AMOS sehr freundlich in Empfang genommen hat. Außerdem geht ein großer Dank an Clement Huber, Audrey Lonchamp und George Charles für den wunderbaren und lehrreichen Austausch und die Studierenden von AMOS, durch die die Reise sehr lustig und herzlich wurde.

Masterstudierende in Olympia

Olympia (Griechenland), 11.09. – 17.09.2023

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß

Im September fand das diesjährige Olympiaseminar 2023 der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) in Griechenland statt. Vom 11. bis zum 17.09. tauschten sich Studierende aus ganz Deutschland vor Ort zu aktuellen Herausforderungen der Olympischen Bewegung aus. Auch jetzt noch klingen die Inhalte, Eindrücke und Erfahrungen der Veranstaltung nach.



Das Programm umfasste, neben beeindruckenden Exkursionen zu den antiken Kultur- und Wettkampfstätten in Athen, Epidauros, Olympia und Delphi zahlreiche Impuls- und Gastvorträge zu verschiedenen Themen, die im Folgenden in Kleingruppen weiter diskutiert werden konnten. Kerninhalte lieferten die vier Themenblöcke: All Games – All Nations, Werte und Zukunft der Olympischen Spiele, Governance und Finanzierung und ökologische Nachhaltigkeit.

Geleitet wurden die Veranstaltungen an der Internationalen Olympischen Akademie (IOA) von Prof. Dr. Holger Preuß, Schatzmeister der DOA und Leiter des Masterstudiengangs „Internationales Sportmanagement“ an der JGU Mainz.

Neben den Vortragsreihen bekamen die Teilnehmenden außerdem die Möglichkeit, sich in sogenannten „Parlamentarischen Debatten“ oder „Gruppenstreitgesprächen“ tiefer in die Thematiken einzubringen und kritisch zu äußern. Auch in den am Nachmittag folgenden Kleingruppendiskussionen, in denen je eine zentrale Frage kontrovers diskutiert und mit einem zusammenfassenden Abschlussstatement kommentiert werden konnte, ebten die Gespräche nicht ab. Der angeregte Austausch zwischen den Studierenden der verschiedenen Universitäten und Hochschulen aus Bayreuth, Bielefeld, Bochum, Köln, München, Hildesheim, Leipzig, Ludwigsburg, Mainz, und Regensburg ging oftmals an der „weißen Treppe“ bis spät in die Nacht weiter.

Zentrales Thema der Veranstaltung war unter anderem auch die Debatte zu einer möglichen Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland. Vertreten durch zwei Mitarbeitende und einen Impulsvortrag der DOSB Stabstelle Olympiabewerbung wurde die Initiative „DEINE IDEEN. DEINE SPIELE.“ vorgestellt, die sich aktuell im Dialog mit der deutschen Bevölkerung befindet, um deren Prämissen für ein mögliches, neues Bewerbungskonzept zu erarbeiten. Allgemein waren Stimmung und Feedback durchweg positiv.

Masterstudierenden bei der Deutschen Fußballliga (DFL)

Frankfurt am Main, 03.03.2023

Organisation: K. Schu

Dank der Organisation von Kim Schu hatten acht Studierende der JGU und der CBS die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Deutschen Fußballliga zu blicken.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gaben Dominik Scholler (DFL Leiter Audiovisuelle Rechte International) und Tabea Wagner (DFL Managerin Live Products) den Studierenden mit ihrer hochinteressanten Präsentation einen äußerst informativen und intensiven Einblick in die Organisation der DFL, insbesondere in den Bereich Audiovisuelle Rechte.

Wie unterstützt die DFL finanzschwächeren Vereine? Was macht eigentlich die DFL in Bezug auf die Zukunft des Fußballs? Und warum werden die Spiele der 1. und 2. Bundesliga eigentlich an so viele verschiedene Sender verteilt? Diese und viele weitere Fragen der Studierenden wurden an diesem Vormittag beantwortet.

Am Ende des Besuchs wurden gemeinsam die Räumlichkeiten der DFL besichtigt und der aktuelle Praktikant im Bereich Audiovisuelle Rechte ausgefragt. In lockerer Atmosphäre konnten die Studierenden all ihre Fragen stellen und mit Tabea und Dominik über aktuelle Themen rund um den Fußball diskutieren. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Wir bedanken uns noch einmal sehr herzlich bei Tabea, Dominik und der gesamten DFL für die Gastfreundlichkeit, eure aufgebrauchte Zeit und die tolle Möglichkeit euch in Frankfurt näher kennenlernen zu dürfen!



Masterstudierende bei den Special Olympics in Berlin

Berlin, 17.06. – 19.06.2023

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß

*Ziel der Reise der vier Masterstudierenden zu den Special Olympics nach Berlin war es, ein solches sportliches Großereignis und die Organisation dahinter einmal selbst zu erleben. An den Special Olympics nahmen vom 17. – 25. Juni 2023 7000 Athlet*innen, mit geistiger oder mehrfacher Behinderung, aus 190 Ländern teil, unterstützt von mehr als 12000 Volunteers.*

Nach der Anreise am Freitag, starteten die Studierenden am Samstag mit dem Besuch des Fackellaufs „Flame of Hope“. Dort trafen sie Leonie Teigesser, eine Alumni des Studiengangs, die als Koordinatorin für Medien, Event und Marketing spannende Einblicke in die Organisation des Fackellaufs geben konnte. Im Anschluss daran besuchten die Studierenden das Special Olympics Festival am Neptunbrunnen, wo einige Projekte zum Thema Inklusion vorgestellt wurden und sie weitere interessante Einblicke erhielten, unter anderem in die Qualifikationsverfahren, die die Athlet*innen durchlaufen mussten, um an den Spielen teilnehmen zu können.



Am Abend ging es dann zur emotionalen Eröffnungsfeier unter dem Motto #ZusammenUnschlagbar. Die Athlet*innen aus 190 Ländern wurden tausend empfangen und es folgte eine Show aus verschiedenen Auftritten von Musiker*innen, Sportler*innen und Botschafter*innen, um die Werte der Special Olympics zu vermitteln, bei denen es weniger um Leistung, als die Selbstverständlichkeit geht, an solch einem großen Sportereignis als geistig behinderter Mensch teilzuhaben.

Am Sonntag, dem ersten Wettkampftag für die meisten Sportarten, bekamen die Studierenden eine große Auswahl an Sportarten zu sehen. Darunter Hockey, Leichtathletik, Fußball, Rhythmische Sportgymnastik und 3x3 Basketball. Interessant war hier auch, dass in einigen Sportarten der Unified Sports-Ansatz angewandt wird, bei dem Menschen mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam in einer Sportart antreten. Besonders beeindruckt hat uns zudem die durchweg sehr positive Stimmung sowie ein sehr faires Miteinander, sowohl von Seiten der Zuschauer*innen als auch unter den Athlet*innen.

Alumni Beachvolleyballturnier 2023

Beachplätze des Instituts für Sportwissenschaft, 30.05.2023

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß & K. Schu

Insgesamt nahmen mehr als 40 Alumni aus den letzten neun Jahrgängen am Beachvolleyballturnier 2023 teil, welches in Form eines Jeder-gegen-Jeden-Turnier ausgetragen wurde.



Gewonnen hat ein gemischtes Team aus den Jahrgängen 1 bis 5, welches eindrucksvolle Volleyballkunst zelebrierte und kein einziges Spiel verlor. Das Dozententeam hingegen enttäuschte dieses Jahr und konnte nur eines seiner vier Spiele gewinnen.

Zudem wurde bis Sonnenuntergang gemeinsam gegrillt und sich rege über das Studium, Berufliches und Privates ausgetauscht.

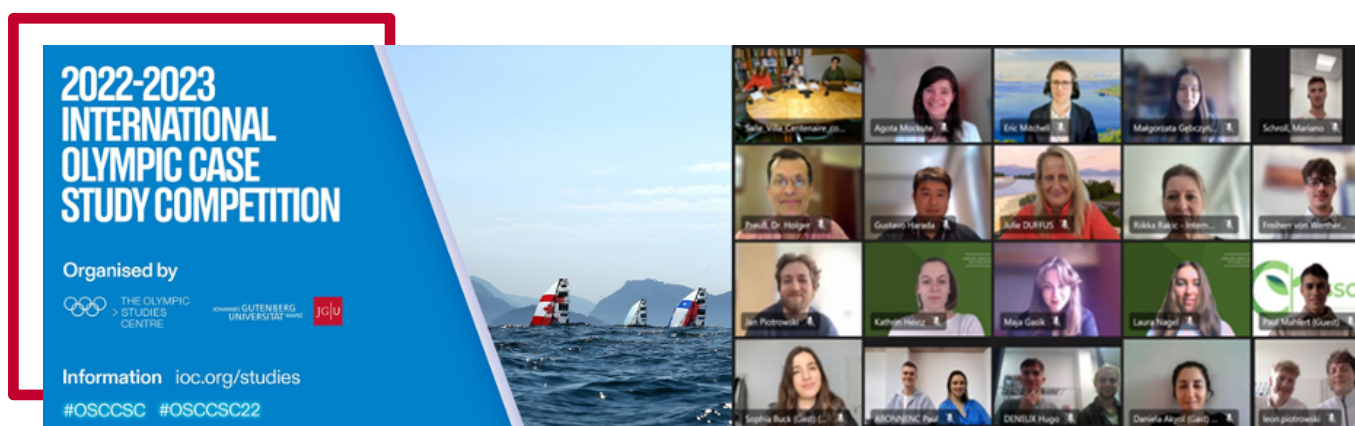
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen für dieses tolle Event und freuen uns, euch nächstes Jahr wieder bei uns am Sportinstitut begrüßen zu können und unser Alumni Netzwerk so weiter aufrechterhalten und ausbauen zu können.

Internationaler Fallstudienwettbewerb, JGU belegt 2. Platz bei IOC Case Study

2022 – 2023

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß (Koordinator) & The Olympic Studies Centre (IOC, Lausanne)

Im März 2023 fand das Finale der zweiten „International Olympic Case Study Competition“ statt, organisiert vom IOC Olympic Studies Centre und der JGU. Mehr als 110 Masterstudierende von 13 Universitäten weltweit nahmen an dem Wettbewerb zum Thema „Environmental Sustainability in the Olympic Movement“ teil. Das Mainzer Team belegte den 2. Platz.



Der Wettbewerb, der unter dem Thema „Environmental Sustainability in the Olympic Movement“ stand, bestand aus fünf Runden, in denen Masterstudierende in kleinen Gruppen von drei bis vier Personen von verschiedenen Universitäten aus der ganzen Welt gegeneinander antraten. Aufgabe war es, als fiktive Beratungsagentur die olympische Bewegung in den Verbänden und im IOC voranzutreiben und dabei den Fokus auf Nachhaltigkeit zu legen.

Nachdem zunächst ein interner Wettkampf innerhalb der JGU stattfand, konnte sich die Kleingruppe aus vier Personen, bestehend aus Jannes Ehresmann, Mariano Schroll, Markus Buhr und Emil von Werthern für das Halbfinale qualifizieren und sollte fortan die JGU aus Mainz im weiteren Verlauf des internationalen Wettbewerbs vertreten. Im Halbfinale warteten dabei nicht nur Universitäten aus Deutschland, sondern auch aus Katar, Thailand, Pakistan, Polen, Spanien und der Schweiz. Außerdem waren für die ersten drei Runden Universitäten aus den USA, Kanada und Australien gemeldet.

Nachdem sich die Mainzer im Halbfinale mit einer sehr guten Leistung gegen die Konkurrenz durchsetzen konnten und gemeinsam u.a. mit Warschau ins Finale einzogen, warteten dort bereits die Sporthochschule Köln und die Audencia de Nantes sowie fünf weitere internationale Hochschulen. In einem sehr spannenden Finale mit innovativen Ideen lag es schließlich an einer sechsköpfigen Jury, bestehend aus ehemaligen Olympioniken (Biathlon & Skispringen) sowie Führungskräften aus dem Sportbusiness, über den Sieger zu entscheiden. Nach einer achtminütigen Präsentation über Nachhaltigkeit im Golfsport und einem bereits im Vorfeld ausgearbeiteten Konzept über Umsetzungsstrategien bei der World Amateur Team Championship konnte sich die Mainzer Gruppe den zweiten Platz sichern.

Bachelor- und Masterarbeiten (Auswahl)

Titel

- Ist Social Media Sponsoring die Zukunft des Sponsorings? - Eine qualitative Untersuchung in der easy-Credit Basketball Bundesliga
- Ist Social Media Sponsoring die Zukunft des Sponsorings? - Eine qualitative Untersuchung in der easy-Credit Basketball Bundesliga
- „Undoing Gender“ im Sport durch Mixed Teams? Eine qualitative Analyse zu Ultimate Frisbee Spieler*innen
- Attraktivitätssteigerung der Formel 1 für die Medien: Eine Analyse des aktuellen Regelkatalogs und der Regeländerungen zwischen den Saisons 2019 bis 2022
- Optimierung des Akkreditierungssystems mithilfe des Projektmanagements in der Basketball-bundesliga am Beispiel der Würzburg Baskets
- An ethico-political evaluation of the necessity for a referendum over any future German Olympic Bid (MaiSI)
- Diskriminierung im Fußball: eine quantitative Untersuchung im deutschen Amateurfußball
- Eine qualitative Analyse über das Führungsverhalten der Führungskräfte aus dem Sportsektor der Generationen X und Y
- Mitarbeiter*innenzufriedenheit hauptamtlicher Frauen innerhalb ausgewählter Mitgliedsorganisationen des DOSB. Eine Analyse zu Frauen in ihrer aktuellen beruflichen Position mit Fokus auf das Anstreben einer höheren Position
- Dropout aus dem Leistungssport – Inwiefern können Nachwuchsleistungszentren die Dropout-Rate im Fußball reduzieren?
- Wintertourismus in den Alpen in Zeiten des Klimawandels. Ein Fallbeispiel.
- Wie können die Asiatischen Winterspiele 2029 die Zukunft des Wintersports beeinflussen?
- Motive und Einflussfaktoren für die Teilnahme an internationalen Studierendenwettbewerben. Eine Analyse deutscher Teilnehmer unter Berücksichtigung der Dualen Karriere
- Couch oder Tribüne? Unterschiede in der Wahrnehmung von Sponsoren zwischen Stadionbesuchern und TV-Zuschauern
- Der Einfluss von Nachhaltigkeitssiegeln bei ausgewählten Merchandiseartikeln auf die Zahlungsbereitschaft: Eine Online-Umfrage unter Fans der 1. und 2. Fußball Bundesliga
- Towards creating positive legacies for the 2026 Youth Olympic Games in Dakar; Analysis and Recommendation (MaiSI)
- Predicting health-related productivity loss. The effects of stress and satisfaction on presenteeism and absenteeism of SAP employees
- Der Nutri-Score als Instrument der Verbraucherentscheidung. Eine quantitative Analyse zum Einfluss des Labels auf die Kaufentscheidung von Konsumenten
- Zwischenmenschliche Interaktion und Mixed Martial Arts
- An Ethical Evaluation of Sport England's "Whyte Review" into the Allegations of Mistreatment within British Gymnastics and their response: "Reform '25" (MaiSI)

Bachelor- und Masterarbeiten (Auswahl)

Titel

- Wie sich Menschenrechtsverletzungen bei Mega-Sport-Events auf das Destinations-Image auswirken: Der Fall der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar
- Fußball ist (keine) Männersache – eine Analyse von Vereinen der Bundesliga und 2. Bundesliga ohne Frauenabteilung
- Nach welchen Kriterien wählt eine Sportredaktion ihre Programminhalte aus und entsprechen diese den Interessen der Zuschauer*innen?
- Wie ändert sich das Image Katars bei Deutschen im Zeitraum der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2022? Welche Effekte von Sportwashing lassen sich beobachten?
- A Governance Review of Political Neutrality within the Olympic Movement against Recent Developments in Sport and Geopolitics
- Robotische Prozessautomatisierung in professionellen Fußballvereinen. Analyse der Potenziale in den verschiedenen Geschäftsfeldern von Proficlubs
- Hasskommentare in sozialen Medien. Inwiefern werden Profifußballer davon beeinflusst?
- A socio-political analysis of soft power strategies through sport: the case of Saudi-Arabia
- Ökonomische Auswirkungen eines NFL-Spiels für Frankfurt
- Das Anpassungsverhältnis zwischen Sport und Medien: Die Dominanz des Fußballs in den Medien im Vergleich zu anderen Sportarten.

WiSe 2022/23

Bachelor

6

Erst-
gutachten

8

Zweit-
gutachten

SoSe 2023

Bachelor

4

Erst-
gutachten

4

Zweit-
gutachten

WiSe 2022/23

Master

10

Erst-
gutachten

11

Zweit-
gutachten

SoSe2023

Master

17

Erst-
gutachten

17

Zweit-
gutachten

Internationale Partneruniversitäten

Frankreich

- AMOS Sport Business School Straßburg

Katar

- HBKU Doha

Brasilien

- Universidade Federal do Rio Grande do Sul (Porto Alegre)

Thailand

- Kasetsart-Universität (Nakhon Pathom)
- Chulalongkorn Universität (Bangkok)

China

- Beijing Sport University

Iran

- Allameh Tabataba'i University (Teheran)

Erasmus Austauschmöglichkeiten der Abteilung Sportökonomie, -soziologie & -geschichte

Für Bachelorstudierende

- Studiengang „Sport Management“ (englisch) an der Norwegian School of Sport Sciences in Oslo, Norwegen
- Englischsprachige Kurse an der Norges Teknisk-Naturvitenskapelige Universitet in Molde, Norwegen

Für Masterstudierende

- Studiengang „Droit et économie du sport“ (französisch) an der Université de Limoges in Limoges, Frankreich
- Studiengang „Sport Management“ (englisch) am Molde University College in Molde, Norwegen
- Studiengang „Sportorganisation und Sportmanagement“ (englisch) an der Universität der Peloponnes in Tripoli, Griechenland
- Studiengang „Sport Ethics“ (englisch) an der KU Leuven, Belgien
- Studiengang „Sport Ethics“ (englisch) an der Universitat Pompeu Fabra Barcelona, Spanien
- Studiengang „Sport Ethics“ (englisch) an der Karls-Universität Prag, Tschechien
- Englischsprachige Kurse an der Bilgi Üniversitesi in Istanbul, Türkei

Studiengänge gestalten und betreuen

Erasmus mundus joint master degree (EMJMD) in sports ethics and integrity (MAiSI)

Zeitraum: 2017 – 2025

Organisation: 6 Partneruniversitäten

Verantwortliche JGU: Prof. Dr. H. Preuß, PD Dr. M. Schubert

Homepage: www.maisi-project.eu/

Der Erasmus Mundus Joint Master of Arts Degree (EMJMD) in Sports Ethics and Integrity (MAiSI) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist ein internationaler wissenschaftlicher Studiengang, der auf einem ersten Hochschulabschluss aufbaut. Der Studiengang vermittelt vertiefte Fachkenntnisse in Ethik und Integrität im Sport und befasst sich mit Sportorganisationen (Governance, Regulierungen und juristische Grundlagen) und den Menschen (Inklusion, Diskriminierung, Gesundheit).



Der zweijährige Masterstudiengang hat eine starke europäische Dimension mit vier Semestern an sechs renommierten europäischen Partneruniversitäten: Swansea University, Swansea (Vereinigtes Königreich), Katholieke Universiteit Leuven (Belgien), Universitat Pompeu Fabra Placa de la Mercè, Barcelona (Spanien), University of Peloponnisos (Griechenland), Charles University in Prague (Tschechische Republik), Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Deutschland).

Der MAiSI-Studiengang bereitet auf Karrieren in Sportverwaltung und -führung vor, wobei der Fokus auf einer ethischen Sportkultur und der Entwicklung von Integritäts- und Compliance-Instrumenten im Sport liegt. Die Studierenden werden bei der Entwicklung einer hoch entwickelten multidisziplinären ethischen Denkweise und einer Reihe von übertragbaren Fähigkeiten unterstützt, die für den Umgang mit Ethik- und Integritätsfragen, mit denen (inter)nationale Sportverbände und Nationale Olympische und Paralympische Komitees konfrontiert sind, unerlässlich sind.

MAiSI-Absolvierende werden zudem von umfassenden internationalen Kooperations- und Trainingsmöglichkeiten profitieren, die sie darauf vorbereiten, wichtige moralische Verantwortung innerhalb und außerhalb der Welt des Sports zu übernehmen.

Studiengänge gestalten und betreuen

Innovative Coaching in High Performance Sport (HiPer)

Zeitraum: 2023 – 2028

Organisation: JGU Mainz

Verantwortliche JGU: Prof. Dr. H. Preuß & Prof. Dr. W. Schöllhorn

Homepage: <https://hipercoach.net>

Das HiPer-Masterprogramm bietet die Möglichkeit, die eigenen Coaching-Fähigkeiten mit Hilfe professioneller Coaches und fundiertem Wissen zu verbessern, indem es die Brücke zwischen Wissenschaft und Sport schlägt.



Im Sinne eines qualitativ hochwertigen, attraktiven und erfolgreichen Hochleistungssports müssen sich Athlet*innen weltweit und auf nationaler Ebene zunehmend neuen Herausforderungen stellen. Außerdem müssen sie bestens betreut und gecoacht werden.

Auch die Leistungssportreform fordert eine bessere Ausbildung von Trainer*innen in Deutschland.

Wir haben es uns daher zur Aufgabe gemacht, qualifizierte und innovativ gut ausgebildete Trainer*innen auszubilden. Wir verfolgen das Ziel, hohe Trainingsstandards und bestes Coaching für die besten Athlet*innen zu ermöglichen, das Bewusstsein für das Thema Coaching und Training zu schärfen und Standards dafür zu setzen, was High Performance Coaching bedeutet. Hierbei bieten wir innovative, multidisziplinäre Ansätze, das Coaching im Hochleistungssport zu verbessern.

Dieser Master kann berufsbegleitend über 3-8 Semester und zu 85% online studiert werden. Aufgrund beruflicher Verpflichtungen von Trainer*innen und der Internationalität des Masters bieten wir digitale Veranstaltungen, ergänzt durch den Einsatz moderner VR-Technik an, wodurch immersives Studieren von zu Hause bei maximaler zeitlicher Flexibilität ermöglicht wird. Hierbei wird durch die starken internationalen Dimensionen mittels partizipativer Umgebungen zum Wissensaustausch unter den Studierenden angeregt.



Verwalten

Körperliches und geistiges Wohlbefinden von Sportlern

Neue Ansätze

Integration aller Daten in Trainingspläne

Zwischenmenschliche Fähigkeiten

wie man effektiv motiviert und kommuniziert

Navigieren

Komplexität administrativer und organisatorischer Aspekte

Flexibilität und Problemlösung

Fähigkeit, sich an unerwartete Rückschläge anzupassen

„The evolution of coaching is crucial. Today's generation of athletes requires different approaches than those used in the past. Coaches must adapt their skills and qualities to meet these changing needs and ensure the future success of sports.“

(Anthony Ervin; US-Amerikanischer Schwimmer; dreimaliger olympischer Goldgewinner; zweimaliger Weltmeister)



WEITERE AKTIVITÄTEN

Wissenschaftliche Vorträge

Titel

- **Preuß, H. (2023). DOSB Olympia-Fachtalk Ökonomische Nachhaltigkeit (Wirtschaft): DEIN JOB. DEIN INVEST. DEINE SPIELE.** 05.09.2023, Essen.
- **Preuß, H. (2023). Olympische Spiele in Deutschland: Wie gelingt das nachhaltig erfolgreich?** Sports, Medicine & Health Summit, 22.06.2023, Hamburg.
- **Preuß, H. (2023). The Future of Sport – Reflecting the Time of Change** Keynote auf der World Association for Sport Management (WASM), 06.03.2023, DOHA (QAT).
- **Preuß, H. (2023). Sustainability of Mega-Events. 28.09.2023, Keynote auf der SPRING Conference.** The Politics of Sports Mega-Events, Birkbeck College, University of London (UK).
- **Preuß, H. (2023). Legacy of Mega-Events. 28.09.2023, Vortrag und Talk auf der SPRING Conference.** The Politics of Sports Mega-Events, Birkbeck College, University of London (UK).
- **Preuß, H. (2023). Governance – Einnahmen und Kosten der Olympischen Bewegung.** 13.9.2023, Wissenschaftliches Olympiaseminar der Deutschen Olympischen Akademie, Olympia (GRE).
- **Preuß, H. (2023). Economic Impact of Mega Sport Events.** 30.6.2023, Session 5 des Master in European Sport Governance, Barcelona (ESP).
- **Preuß, H. (2023). The Future of Sport.** 11.11.2023, 21st Sport Sciences Conference, Antalya (TUR).
- **Preuß, H. (2023). Financing the Olympic Movement.** Gastvortrag an der University of Ottawa (CAN).
- **Rinker, Y. (2023). Ecological cost-benefit analysis of mega sport events – A conceptual framework for sustainable sports management.** 26.05.2023, EventRights International Research Training School, Western University (Canada).
- **Rinker, Y. (2023). Ecological Impact of Visitors at Major Sport Events - Ecological cost-benefit analysis of mega sport events.** 04.10.2023, 30th International Seminar on Olympic Studies for Postgraduate Students, Olympia (GRE).
- **Rinker, Y. (2023). Ecological Impact of Visitors at Major Sport Events - Ecological cost-benefit analysis of mega sport events.** 13.11.2023, 21st International Sport Sciences Congress Antalya (TUR).
- **Rose, L.-D. (2023). What's special about Women's Football? A perspective of Australian and German Fans.** 08.08.2023, University of Technology Sydney (UTS) Business School (AUS).
- **Rose, L.-D., & Schallhorn, C. (2023). Der Einfluss parasozialer Beziehungen zwischen Fitness-Influencern und Followern auf die Wahrnehmung gekennzeichneter Werbung und die Kaufintention beworbener Produkte.** 21.09.2023, Fachgruppentagung Mediensport und Sportkommunikation „Thinking beyond tomorrow“, Hochschule der Medien, Stuttgart.

Wissenschaftliche Vorträge

- **Rose, L.-D. (2023). Women's Football in Australia and Germany - A perspective of its fans.** 13.11.2023, 21st International Sport Sciences Congress Antalya (TUR).
- **Schallhorn, C. (2023). Hate Speech in Professional Sports – Part of the Game?** Digitaler Vortrag auf der Tagung der Temporary Working Group Communication and Sport (ECREA), 10.11.2023, Prag (CZE).
- **Schallhorn, C. (2023). Kein Schnee von gestern: Das CSR-Potenzial in Anzeigen von Wintersportdestinationen.** Vortrag auf der 6. Jahrestagung der Fachgruppe Mediensport und Sportkommunikation der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK), 20.-22.09.2023, Stuttgart.
- **Schallhorn, C. (2023). Audiences' perceptions of female sports journalists in a male-dominated field.** Keynote of the conference 'Women in a mediatized sports journalistic culture' of the Nordic network 'Women in a digitized sports culture', 06.-07.06.2023, Aarhus (DEN).
- **Schubert, M. & Sheehan, Viktoriia (2023). The Autonomy and Neutrality of the Olympic Movement against Recent Developments in Sport and Geopolitics.** 26.10.2023, International Sports Law Journal Conference, The Hague (NED).
- **Schubert, M. & Hamil, S., Preuss, H., Alaphilippe, N. & Junod, T. (2023). The Executive Master In Global Sport Governance (MESGO) – A Joint Venture Between Academia And The Sport Industry In Sport Management Education.** 13.09.2023, 31. European Association for Sport Management (EASM) Conference, Belfast (UK).
- **Schütte, N. (2023). Kulturrelativismus vs. Kulturuniversalismus: Katar, die WM und die Binde.** 12. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium in Obergurgel (AUT).
- **Sinner, P., Nieland, J.-U., Schallhorn, C., & Kunert, J. (2023). Die Auswirkungen der Automatisierung, Regulierung und Überwachung von (Online) Sportwetten als Herausforderung für die Medien- und Kommunikationswissenschaft als ein gesamtgesellschaftlich relevantes Anliegen [Panel].** Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK), 18.05-20.05.2023, Bremen.
- **Winter, C., Collette, R., Beckmann, H., Blatt, S., Schallhorn, C., Sommer, A., & Wierling, T. (2023). Leitung des DVS-Arbeitskreises: Video-Feedback in der Sportvermittlung.** Vortrag und Panelleitung auf dem DVS Hochschultag, 20.09.-22.09.2023, Bochum.

Organisation von Veranstaltungen

11th International Sport Business Symposium Paris 2024 in Vorbereitung

08.08.2024

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß (JGU) & Mathilde Foesser (AMOS Sport Business School)

Seit Turin 2006 organisiert Prof. Dr. H. Preuß mit Kollegen ein eintägiges Symposium zu Olympischen, Paralympischen und Jugendspielen. Die Organisation des diesjährigen Symposiums, das am 08. August 2024 in Paris stattfinden wird, liegt in den Händen von Prof. Holger Preuss (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) in Zusammenarbeit mit Mathilde Foesser (Amos Sport Business School, Strasbourg). Im Einklang mit dem allgemeinen Trend, einen Blick in die Zukunft des Sports zu werfen, wird sich das 11th International Sport Business Symposium mit olympischen Themen und der Zukunft der Olympischen und Paralympischen Spiele befassen.



In diesem Jahr wurden alle Vorbereitungen abgeschlossen, die Keynote-Speaker eingeladen und die Website mit großer Hilfe von Kim Schu erstellt. Der Review-Prozess für die zahlreich eingegangenen Präsentationen wird mit Unterstützung von Prof. Dr. Farzad Ghafouri erfolgen. Die Keynote-Speaker sind: Ivo Ferriani, OLY (Präsident der Internationalen Bob- und Skeleton-Föderation; IOC-Mitglied), Fiona Bull (Leiterin der Einheit für körperliche Aktivität der WHO), Richard Pound (OLY; Gründungspräsident der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA); Ehrenmitglied des IOC).

Unter der Leitung von Vertretern des Organisationskomitees Paris 2024, des Organisationskomitees Brisbane 2032 und der EU-Programme Erasmus und RISE werden unter anderem drei Workshops angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter International Sport Business Symposium:
<https://paris2024.uni-mainz.de/>

Organisation von Veranstaltungen

JGU Sportsday 2023

23.06.2023

Organisation: Studierende aus dem 4. und 5. Semester des Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“ im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projektmanagement und -kontrolle“
Veranstaltungsleitung: Andreas Runkel, Antonia Hannawacker & Lina-Doreen Rose

„Der Sportsday 2023 war ein großartiges Event und eine unglaubliche Erfahrung für uns Sportstudierende.“



Fangen wir nochmal ganz von vorne an. Für ein paar von uns startete der Tag schon um 9 Uhr morgens mit den ersten Vorbereitungen. Um 14 Uhr trudelten alle Projektmitglieder zum Aufbau ein. Von dem Obstverkauf beim Fußballfeld über die Sponsoren Stände im Stadion bis hin zur Hot Dog Bude wurde an alles gedacht. Gegen 15 Uhr sind die ersten Teams angereist und haben sich aufgewärmt. Ab 16 Uhr bis 19:30 waren die hitzigen Sportturniere voll im Gange. Die Teilnehmer*innen konnten ihre Fähigkeiten im Basketball, Beachvolleyball, Fußball, Bierpong, Spikeball und im Laufen unter Beweis stellen.

Dank den zahlreichen Sponsor*innen konnten wir den Sportbegeisterten eine Siegerehrung mit großartigen Preisen ermöglichen. Beendet wurde das Sportspektakel mit einem grandiosen Dodgeball-Finale.

Wir hoffen, dass ihr Spaß hattet und nächstes Jahr erneut den Weg zu uns findet.

Organisation von Veranstaltungen

05ER Studi-Cup

30.06.2023

Organisation: Studierende aus dem 4. und 5. Semester des Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“ im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projektmanagement und -kontrolle“

Veranstaltungsleitung: Andreas Runkel, Antonia Hannawacker & Lina-Doreen Rose

Gemeinsam mit dem Fußballbundesligisten 1. FSV Mainz 05 organisierten Studierende unseres Bachelor-Studiengangs "Sport und Sportwissenschaft" am 30. Juni den zweiten 05ER Studi-Cup, ein Fußballturnier von und für Studierende.



Insgesamt 20 Teams spielten Ende Juni in der früheren Mainzer Heimspielstätte um den „05ER Studi-Cup“-Titel. Der Gewinner erhielt neben dem Pokal einen großen Hauptpreis – und auch alle anderen teilnehmenden Mannschaften bekamen ein kleines Präsent.

Darüber hinaus gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Live-DJ, Gewinnspielen und diversen Verpflegungsständen. Highlight des Rahmenprogramms war das Bierpong-Turnier, bei dem es eine komplett von Mainz 05 gesponserte Hausparty zu gewinnen gab.

Wir danken dem 1. FSV Mainz 05 für die tolle Zusammenarbeit und hoffen, den 05ER Studi-Cup auch im nächsten Jahr wieder veranstalten zu können.

Aktivitäten der Doktorand*innen

Erfolgreiche Disputation von Max de Zoeten

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 12.05.2023

Max De Zoeten hat am Freitag, den 12. Mai 2023 erfolgreich seine Doktorarbeit verteidigt. Das Thema seiner Arbeit lautete „Einflussfaktoren auf die Sponsoren-Erinnerung bei Virtual in-match Advertising im Bereich des professionellen eSports“.

Der eSports-Markt boomt und hat sich zu einem globalen Phänomen entwickelt. Währenddessen gewinnen Sponsoren zunehmend an Bedeutung und suchen nach innovativen Wegen, um ihre Markenpräsenz in diesem schnell wachsenden Bereich zu etablieren. Max De Zoetens Dissertation hat das Ziel, das Verständnis für Virtual in-match Advertising im eSports-Bereich zu vertiefen und die Faktoren zu identifizieren, die die Erinnerung der Zuschauenden an Sponsoren beeinflussen.

Max De Zoeten hat sowohl seinen Bachelor-, als auch seinen Masterabschluss an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolviert.

Die Arbeit wurde im Rahmen eines „Double Degrees“ zwischen der KU Leuven und der JGU Mainz geschrieben. Daher fungierte Prof. Dr. T. Koenecke für die KU Leuven und Prof. Dr. H. Preuß für die JGU Mainz als Gutachter.



Wir gratulieren Max zu diesem Meilenstein. Mittlerweile ist Max an der HAM als Professor im Bereich des eSports tätig. Wir wünschen ihm für seine berufliche und private Zukunft weiterhin alles Gute!

Aktivitäten der Doktorand*innen

Rinker zu Gast im EU Horizon Projekt „EventRights“ an der University of Western Ontario (UWO)

London (Kanada), 12.05. – 13.06.2023

Sicher, fair und gerecht: Innerhalb des EU RISE Projekts zum Thema EventRights durfte unser Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter Yannick Rinker für vier Wochen an der University of Western Ontario in London (Kanada) zu Gast sein. Teil des Aufenthalts war eine zweiwöchige Training School für Doktoranden aus aller Welt, die sich mit Menschenrechten bei großen Sportereignissen befasst haben.



EventRights ist ein ambitioniertes Projekt, das sich darauf konzentriert, Großsportveranstaltungen sicherer, fairer und gerechter zu gestalten. Während seiner Zeit in Kanada besuchte Yannick eine zweiwöchige Training School, wo er mit Forscher*innen aus aller Welt zusammenkam - darunter Kolleg*innen aus Österreich, USA, Kanada und Großbritannien. Gemeinsam haben sie an Lösungen für einige der dringendsten Herausforderungen im Zusammenhang mit Großveranstaltungen gearbeitet: Menschen- und Sexhandel, Arbeitsverstöße und Umweltschäden.

Geleitet wurde das Programm von Laura Misener, Professorin für Kinesiologie bei Western. Sie betonte die Bedeutung von Dialog und Zusammenarbeit: „Großveranstaltungen können potenziell einen Raum für gerechte und sichere Sportmöglichkeiten schaffen. Es gibt jedoch weiterhin echte Probleme mit der Art und Weise, wie sie strukturiert sind. Dies schafft einen Raum für Dialog und Lösungsfindung.“

Professor*innen und Doktorand*innen konzentrierten sich auf eine breite Palette von Themen, einschließlich der Vorteile von Großsportereignissen für die Gemeinschaftsentwicklung und soziale Integration, deren Auswirkungen auf den öffentlichen Raum und der Bedeutung nachhaltiger Stadtentwicklung bei der Planung solcher Events.

Aktivitäten der Doktorand*innen

Yannick Rinker vertrat Deutschland beim 30. Postgraduierten-Seminar an der IOA

Olympia (Griechenland), 17.09. – 06.10.2023

*Auch in diesem Jahr brachte die Internationale Olympische Akademie (IOA) erneut Doktorand*innen aus aller Welt zusammen. Gemeinsam mit 13 Teilnehmenden aus zehn verschiedenen Ländern reiste Yannick Rinker nach Griechenland. Das Seminar bot eine Plattform, um über Herausforderungen der Olympischen Bewegung und Dissertationsansätze zu diskutieren.*



Die weiteren Teilnehmenden kamen aus Australien, Brasilien, China, Frankreich, Malaysia, Oman, Rumänien, Saudi-Arabien, Schweiz und Taiwan. Nachdem sich die Gruppe bereits in Athen kennengelernt hatte, führte der Weg über Epidauros, Nafplio und Nemea zum antiken Olympia. Für Yannick war die IOA ein ganz besonderer Ort, an dem er sich vollständig auf Themen der Olympischen Bewegung einlassen konnte. Vor Ort teilte sich Yannick ein Zimmer mit Cheng Yu Cheng von der National Taiwan University of Sport.

Für Yannick verging die Zeit an der IOA wie im Flug. An den Vor- und Nachmittagen diskutierten die Teilnehmenden in Vorträgen und Seminaren über die Geschichte der Olympischen Spiele, die Geschichte des Sports, die Herausforderungen und Veränderungen der Olympischen und Paralympischen Spiele, Fairness, Doping und Integrität. Die Teilnehmenden tauschten während der interaktiven Lehrveranstaltungen ihre Erfahrungen zu den einzelnen Themen und Standpunkten aus, die sie für ihre Forschungsprojekte als äußerst herausfordernd wahrnehmen. Damit wird der interkulturelle Austausch des Seminars bedeutender denn je.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Präsentation der eigenen Forschungsarbeit und bot Zeit und Raum, über diese zu diskutieren. Dabei stellte Yannick seine Promotion zum Thema „Sustainable Mega Sport Events – Ecological Impact of Visitors at Major Sport Events“ vor. Gemeinsamer Sport oder die Social Evenings, bei denen die Teilnehmer*innen die Chance hatten, ihr Herkunftsland und die eigene Kultur in einem von ihnen gewählten Format vorzustellen, rundeten den Aufenthalt ab.

Zum Ende des Seminars wurde Yannick die Ehre zuteil, während der feierlichen Abschlusszeremonie eine Zusammenfassung der Veranstaltung und die persönlichen Eindrücke der Teilnehmenden präsentieren zu dürfen – zusammen mit Ana aus Brasilien und Cheng Yu aus Taiwan.

Für Yannick Rinker war die Teilnahme am Postgraduierten-Seminar eine ganz besondere Erfahrung.

Aktivitäten der Doktorand*innen

Doktorand*innentagung in Göttingen

Institut für Sportwissenschaft der Georg-August-Universität Göttingen, 25.02. – 02.03.2023

Organisation: Prof. Dr. Holger Preuß

*„Die Zukunft des Sports“ – So lautete das übergeordnete Thema der von Prof. Dr. Holger Preuß organisierten Doktorand*innentagung. Hierzu trafen sich neun Doktorand*innen und Anwärter*innen in Göttingen, um gemeinsam zu diesem und weiteren Themen zu diskutieren und von und miteinander zu lernen.*

Eine gemeinsame Stadtführung mit anschließendem Theaterbesuch im Deutschen Theater Göttingen bildete den Auftakt der Doktorand*innentagung. In den folgenden Tagen erwartete die Doktorand*innen ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Vorträgen, Diskussionen und individuellen Arbeitsphasen.

Darüber hinaus gaben neben Prof. Dr. Holger Preuß, der mit seinen interessanten Vorträgen und Workshops rund um die Zukunft des Sports essentielle Grundlagen und Denkanstöße lieferte, die eingeladenen Gastreferent*innen Chris Horbel (Norwegian School of Sports Science, Oslo), Prof. Dr. Ina Hunger (Georg-August-Universität, Göttingen) sowie Prof. Dr. Holger Schunk (Hochschule RheinMain, Wiesbaden) weiteren interessanten Input zu ihren Forschungsgebieten und -methoden.

Von- und miteinander lernen konnten die Teilnehmer*innen der Tagung unter anderem durch die gegenseitige Vorstellung der individuellen Forschungsschwerpunkte sowie durch den interdisziplinären Austausch und die Diskussion mit den Doktorand*innen und Anwärter*innen von Prof. Dr. Ina Hunger. Die lehrreichen Tage lies die Gruppe rund um Prof. Dr. Preuß bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Doktorand*innen alle etwas Neues für sich und ihre Forschung mitnehmen konnten, sich untereinander und die Professor*innen besser kennenlernen konnten und letztlich alle durch die gemeinsame Woche individuell ein großes Stück auf dem Weg zur Promotion vorangekommen sind.

Wir bedanken uns noch einmal sehr herzlich bei Prof. Dr. Ina Hunger und ihrem Team des Fachbereichs Sportdidaktik und -methodik für die Möglichkeit an der Sportuniversität in Göttingen zu tagen, die Unterstützung, die Gastfreundschaft und den tollen fachübergreifenden Austausch.

Ein besonderer Dank gilt darüber hinaus Prof. Dr. Holger Preuß für die aufgewendete Zeit, die tolle Organisation, das abwechslungsreiche Programm und die Ermöglichung dieser gemeinsamen Woche in Göttingen!



Aktivitäten der Doktorand*innen

Doktorand*innentagung „The Future of Sports“ in Antalya

Antalya (Türkei), 10.11 – 15.11.2023

Organisation: Prof. Dr. Holger Preuß & Hatice Preuß

Vom 10. bis 15. November besuchten Prof. Dr. Holger Preuß und unsere Doktorand*innen Lina-Doreen Rose, Rolf Hufft, Yannick Rinker und Kim Schu, sowie Katrin Utzinger vom Abteilungssekretariat den „21st International Sports Sciences Congress“, den größten sportwissenschaftlichen Kongress der Türkei. Dieser fand im Amara Premier Palace Hotel in der Nähe von Antalya statt. Parallel zum Konferenzprogramm organisierte Prof. Preuß ein Doktorand*innen-Seminar, in welchem Doktorand*innen aus aller Welt teilnehmen konnten.



Die Teilnehmenden, welche vor allem aus Deutschland, der Türkei und dem Iran stammten, erhielten dabei ein umfangreiches Lehr- und Lernangebot in Form von Vorträgen, Workshops und Gruppenarbeiten. Außerdem hatte jede*r Teilnehmende die Möglichkeit, sein eigenes Forschungsthema vorzustellen und sich darüber auszutauschen. Dabei wurden sogar Kooperationen für zukünftige Forschungsarbeiten geknüpft. Darüber hinaus nahmen unsere Doktoranden auch am offiziellen Programm des sportwissenschaftlichen Kongresses teil und präsentierten dort folgende Beiträge:

Yannick Rinker: „Ecological impact of Visitors at Major Sport Events“

Kim Schu: „Strategy development in times of crisis - How the European national Olympic Committees are mastering the corona crisis“

Lina-Doreen Rose: „Women's Football in Australia and Germany - A perspective of its fans“

Rolf Hufft: „Master of Arts in Innovative Coaching in High Performance Sports“

Prof. Dr. Holger Preuß hielt eine Keynote zum Thema „The Future of Sports“. Im großen Konferenzsaal präsentierte er dabei Szenarien, die Zukunft des Sports zu prognostizieren.

Alle Teilnehmenden möchten sich ausdrücklich bei Herrn Prof. Dr. Preuß, sowie dem Kongress-Präsidenten Dr. İbrahim Yildiran und der Kongress-Generalsekretärin Dr. Tuba Melekoglu bedanken.

Aktivitäten der Doktorand*innen

Hannawacker & Rinker zu Gast bei der IN BETA 2023

Frankfurt am Main, 21.03.2023

Dank der Einladung von Hendrik Fischer, dem CEO der Sportmarketing Agentur ONE8Y und einer unserer Alumni, bekamen Yannick Rinker und Antonia Hannawacker die Möglichkeit an den diesjährigen In Beta Auditions, organisiert von ONE8Y, in Frankfurt teilzunehmen.



Tagtäglich beobachten wir Veränderungen in unserer schnelllebigen Welt. Alles ist in einem permanenten Veränderungsprozess, von dem nichts und niemand unberührt bleibt: Alles ist „IN BETA“. Eben dieser Leitgedanke stand im Mittelpunkt der Auditions, die all dies fokussieren, was die Zukunft des Sports, insbesondere des Sportmarketings betrifft.

Hochklassige Sprecher*innen wie Prof. Dr. Henrik Streeck (Direktor für Virologie, Universitätsklinikum Bonn), Dirk Lüth (Co-Founder & Co-CEO Upland; Autor; Co-Founder & Vorstandsmitglied Open Metaverse Alliance for Web3) oder auch Marc Aberle (Trend- und Zukunftsforscher) brachten dem Publikum die neusten Trends und Strömungen des Sportmarketings näher.

In den Pausen gab es neben der tollen Verpflegung zudem ausreichend Gelegenheiten für spannende Gespräche und Diskussionen mit den Besucher*innen und Expert*innen aus ganz Deutschland.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei Hendrik Fischer für die Einladung und dem gesamten ONE8Y Team für die herausragende Organisation und Gastfreundschaft!

Aktivitäten der Doktorand*innen

Konferenzbesuch in Luxemburg

Abtei Neumünster (Luxemburg), 21.02.2023

*Am 21.02.2023 nahmen Prof. Dr. Holger Preuß mit seinen Doktorand*innen Kim Schu, Yannick Rinker und Antonia Hannawacker an der von der CDES und der Universität Luxemburg organisierten Konferenz „The Economic and Legal Aspects of the Organisation of Football in Europe“ teil.*

In den zwei Panels mit hochklassigen Redner*innen stand vor allem die Pyramidenstruktur des Europäischen Sportmodells in Bezug auf den Europäischen Fußball im Vordergrund. Zum einen wurden die Vorteile, die aus eben dieser Struktur resultieren, diskutiert, zum anderen die Regelungen nach EU-Recht rund um die pyramidale Struktur beleuchtet.

Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten, wurden auch viele weitere Aspekte hinsichtlich der pyramidalen Organisationsstruktur des Fußballs, aber auch des gesamten organisierten Sports in Europa miteinbezogen. So wurde beispielsweise auch die Studie: „The European sport model: A report to the European Commission“ vorgestellt.

Trotz des straffen Zeitplans gab es darüber hinaus auch ausreichend Möglichkeiten für interessante Gespräche mit den Sprecher*innen und Teilnehmenden aus ganz Europa.



Aktivitäten der Doktorand*innen

6. Jahrestagung der Fachgruppe „Mediensport und Sportkommunikation“ der DGPuK „Thinking beyond tomorrow – Nachhaltigkeit und CSR im Sport“

Hochschule der Medien, Stuttgart, 21.09. – 22.09.2023

Christiana Schallhorn, Antonia Hannawacker und Lina-Doreen Rose nahmen vom 20.-22. September 2023 an der 6. Jahrestagung der Fachgruppe „Mediensport und Sportkommunikation“ der DGPuK „Thinking beyond tomorrow – Nachhaltigkeit und CSR im Sport“ an der Hochschule der Medien in Stuttgart teil.

Das Tagungsprogramm war geprägt von spannenden Panels und Diskussionen mit Nachhaltigkeitsbezug und aktuellen Ergebnissen aus Forschungsarbeiten der Sportkommunikation. Ein Highlight stellte die Diskussion mit Matthias Becher, dem Geschäftsführer des SV Stuttgarter Kickers e.V., dar, in der es um die Nachhaltigkeitskommunikation in der Fußball-Regionalliga ging. Des Weiteren präsentierte Lina-Doreen Rose, zusammen mit Christiana Schallhorn, innerhalb eines Vortrages die erlangten Ergebnisse ihrer Bachelor-Arbeit zum Thema „Der Einfluss parasozialer Beziehungen zwischen Fitness-Influencern und Followern auf die Wahrnehmung gekennzeichnete Werbung und die Kaufintention beworbener Produkte“ vor.



Ämter in Verbänden, Arbeitskreisen und Konferenzen mit Außendarstellung

Prof. Dr. H. Preuß

- Mitglied der IOC Kommission „Sustainability and Legacy“
- Vorstandsmitglied Deutsche Olympische Akademie (sowie Schatzmeister)
- Mitglied des Lenkungskreises Olympiabewerbung des DOSB
- Mitglied der Innovation Commission des Union International Pentathlon Moderne (UIPM)
- Mitglied der Ethikkommission der World Flying Disc Federation (WFDF)
- Leiter der Ethikkommission des International Federation Icestocksport (IEF)
- Präsident des Supervising Committees zur Evaluierung sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024
- Advisor für Sustainability der FISU Universiade World Games Düsseldorf 2025
- Mitglied des Projektbeirats der BMI-geförderten Evaluationsstudie zur UEFA EURO 2024
- Mitglied wissenschaftlicher Beirat „Zertifikatsmaster Handball Manager“ beim Europäischen Handballverband
- Mitglied Projektteam „Sport Satellitenkonto“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und dem Bundesministerium des Innern
- Kosortiumsmitglied im MSCA Doctoral Network in Sports Ethics and Integrity (DAiSI)
- Mitglied Managementkomitee & Scientific Komitee des Executive Master in Global Sport Governance (MESGO)
- Mitglied Management Board des Erasmus Mundus Master of Arts in Sport Ethics and Integrity (MAiSI)
- Mitglied des Scientific Committee European Association of Sport Economists (ECSE)
- Mitglied des Scientific Committee European Association of Sport Management (EASM)
- Mitglied im wissenschaftlichen Komitee der Jahrestagung des AK Sportökonomie Innsbruck
- Mitglied als Beirat des Forschungsprojekts Entwicklung eines Verfahrens zur Auswertung sportstättenbezogener Daten des Bundesinstituts für Sportwissenschaft
- Organisator und Leiter des 11th International Sport Business Symposium Paris 2024

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

- Sprecherin der Fachgruppe Mediensport und Sportkommunikation der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK) (bis September 2023)
- Mitglied im Academic Board of Studies des Erasmus Mundus Master of Arts in Sport Ethics and Integrity (MAiSI)
- Mitglied im Advisory Board of the Center for Research in Sports Administration (CRSA) in Zürich
- Leitung AK Digitalität / Öffentlichkeitsarbeit am Institut für Sportwissenschaft

Ämter in Verbänden, Arbeitskreisen und Konferenzen mit Außendarstellung

PD Dr. (habil.) Mathias Schubert

- Kosortiumsmitglied im MSCA Doctoral Network in Sports Ethics and Integrity (DAiSI)
- Mitglied Managementkomitee & Scientific Komitee des Executive Master in Global Sport Governance (MESGO)
- Mitglied Academic Board of Studies des Erasmus Mundus Master of Arts in Sport Ethics and Integrity (MAiSI)
- Mentor im Executive Master for International Players (MIP)
- Member of Scientific Board of the 11th International Sport Business Symposium Paris 2024

Dr. Norbert Schütte

- Mitglied im Organisationsteam des Innsbrucker Sportökonomie- und Sportmanagement-symposiums 2023
- Member of Scientific Board of the 11th International Sport Business Symposium Paris 2024

Gremienarbeit

Prof. Dr. H. Preuß, PD Dr. M. Schubert

- Leitungskollegium
- AK Digitalisierung

PD Dr. M. Schubert

- AK Bau & Raum
- AK Haushalt

Prof. Dr. H. Preuß

- AK Bachelor Reform
- Bibliotheksausschuss des FB

Prof. Dr. H. Preuß, PD Dr. M. Schubert, Dr. M. Mauritz, L.-D. Rose, A. Hannawacker

- AK Zukunft

Dr. N. Schütte

- Senat der JGU
- Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen
- Senatsausschuss Universitätsbibliothek

Studienorganisation

Prof. Dr. H. Preuß

- Studiengangsleitung für den Master of Science
- Studiengangsleitung HiPer

Prof. Dr. H. Preuß, PD Dr. M. Schubert

- Studiengangsleitung MAiSI & MESGO

Dr. N. Schütte

- Studienfachberatung für den Master of Science
- Prüfung der fachlichen Eignung für den Master of Science „Gesundheit und Therapie durch Sport“ und „Internationales Sportmanagement“
- Vertrauensdozent der Sportwissenschaft in Mainz
- Vertrauensdozent für den MAiSI-Studiengang in Mainz

K. Schu

- Studiengangsbetreuung für den Master of Science

PD Dr. M. Schubert

- Studierendenbetreuung MAiSI & MESGO

Fortbildungen

Y. Rinker & K. Schu

- Zielgerichtete Kommunikation und Konfliktlösung

A. Hannawacker & Y. Rinker

- Wissenschaftliches Schreiben für Peer Reviewed Journals

A. Hannawacker, Y. Rinker, L.-D. Rose & K. Schu

- Was bleibt vom Hype? Künstliche Intelligenz in Studium und Lehre

M. Mauritz

- Digitale Praxis im Fach – Was kann/soll/muss Sport- und Musikunterricht leisten?
- Künstliche Intelligenz an der JGU - Ein aktueller Überblick der Geistes- und Sozialwissenschaften

Stellenwechsel, Rufe, Neueinstellungen, Verabschiedungen

Stellenwechsel

PD Dr. (habil.) Mathias Schubert

- wechselte zum 1. Oktober auf eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter

Rufe

PD Dr. (habil.) Mathias Schubert

- Ruf auf W2-Professur „Sportmanagement & Sportconsulting“ an die Ruhr-Universität Bochum (abgelehnt)

Neueinstellungen

Antonia Hannawacker

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin & Doktorandin

Lina-Doreen Rose

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin & Doktorandin

Taesub Lim

- Studentische Hilfskraft

Verabschiedungen

Andreas Runkel

- Wechsel zum ZDF; arbeitet weiter an seiner Dissertation



IMPRESSUM

Redaktion: Antonia Hannawacker, Lina-Doreen Rose & Katrin Utzinger

Design: Lina-Doreen Rose & Taesub Lim

Albert-Schweitzer-Straße 22,
55128 Mainz